


RP355 Modeling Guitar Processor




Digitech

**Owner's
Manual**



CAUTION

RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN



ATTENTION: RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE - NE PAS OUVRIR

WARNING: TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK, DO NOT EXPOSE THIS EQUIPMENT TO RAIN OR MOISTURE

Die obigen, international anerkannten Symbole sollen Sie vor möglichen Gefahren durch Elektrogeräte warnen. Der Blitz mit Pfeilspitze im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender vor gefährlicher Spannung im Geräteinnern warnen. Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender auffordern, im Bedienungshandbuch nachzuschlagen. Diese Symbole weisen darauf hin, dass sich im Geräteinnern keine Bauteile befinden, die vom Anwender gewartet werden müssen. Öffnen Sie das Gerät nicht. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Fachpersonal. Sollten Sie das Chassis aus irgendeinem Grund öffnen, erlischt die Herstellergarantie. Setzen Sie das Gerät niemals Feuchtigkeit aus. Wenn Flüssigkeit über dem Gerät verschüttet wird, schalten Sie es sofort aus und lassen Sie es von Ihrem Fachhändler warten. Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose.

WARNUNG: BRITISCHE NETZSTECKER

Ein verschweißter Netzstecker, der vom Netzkabel abgeschnitten wurde, ist nicht mehr sicher. Entsorgen Sie den Netzstecker bei einer geeigneten Einrichtung.

SIE DÜRFEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN EINEN BESCHÄDIGTEN ODER ABGESCHNITTENEN NETZSTECKER IN EINE 13 AMPÈRE NETZSTECKDOSE STECKEN.

Benutzen Sie den Netzstecker nur bei geschlossener Sicherungsabdeckung. Ersatz-Sicherungsdeckel erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Einzelhändler. Verwenden Sie als Ersatzsicherung UNBEDINGT den Typ 13 Ampère, ASTA zugelassen für BS1362.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT

Dieses Gerät entspricht den technischen Daten, die in der Konformitätserklärung aufgeführt sind. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen.
 - Dieses Gerät muss empfangene Interferenzen verkraften können, einschließlich Störungen, die möglicherweise den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.
- Vermeiden Sie den Betrieb des Geräts in der Nähe von starken, elektromagnetischen Feldern.
- Benutzen Sie nur abgeschirmte Verbindungskabel.

BEWAHREN SIE DIE ANLEITUNGEN GUT AUF.

BEACHTEN SIE ALLE WARNUNGEN.

BEFOLGEN SIE ALLE ANWEISUNGEN.

VERWENDEN SIE ZUR REINIGUNG NUR EIN TROCKENES TUCH.

BLOCKIEREN SIE NICHT DIE BELÜFTUNGSÖFFNUNGEN. GEHEN SIE BEI DER INSTALLATION NACH DEN ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS VOR.

INSTALLIEREN SIE DAS GERÄT NICHT IN DER NÄHE VON WÄRMEQUELLEN WIE HEIZKÖRPERN, WÄRMEKLAPPEN, ÖFEN ODER ANDEREN GERÄTEN (INKLUSIVE VERSTÄRKER), DIE WÄRME ERZEUGEN.

BENUTZEN SIE NUR VOM HERSTELLER EMPFOHLENE BEFESTIGUNGEN UND ZUBEHÖRTEILE.

ZIEHEN SIE BEI GEWITTERN ODER BEI LÄNGEREM NICHTGEBRAUCH DEN NETZSTECKER DES GERÄTS AUS DER STECKDOSE.

Bitte umgehen Sie nicht die Sicherheitsmaßnahmen des polarisierten bzw. des gegen Masse gesicherten Netzsteckers. Ein gesicherter Netzstecker hat zwei Stifte und einen Massekontakt. Der Massekontakt ist für Ihre Sicherheit. Sollte der Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passen, konsultieren Sie einen Elektriker, um die Steckdose auszutauschen. Stellen Sie sicher, dass niemand auf Ihr Netzkabel tritt oder es durch spitze Gegenstände beschädigt, speziell am Stecker und am anderen Teil des Netzkabels, der in Ihr Gerät gesteckt wird.

Benutzen Sie das Gerät nur mit einem Rollencase, einem standfesten Dreifuß-Ständer oder einem durch den Hersteller beschriebenen und/oder (mit)verkauften Tisch. Sobald Sie ein Rollencase benutzen, achten Sie beim Bewegen des Rollencases darauf, dass es nicht kippt und das Gerät auf Sie fällt und Sie dadurch verletzt werden. Bitte lassen Sie jeglichen Service am Gerät nur von geschultem und qualifiziertem Fachpersonal durchführen. Ein Service oder eine Reparatur ist nur von Nöten, sollte das Gerät in irgendeiner Form beschädigt worden sein. Beschädigungen können am Netzkabel auftreten, sobald Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Gerät gelangen oder es Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt war. Es kann sich um Beschädigungen handeln, sobald das Gerät nicht mehr normal funktioniert oder es runtergefallen ist.

STROM EIN/AUS SCHALTER:

Bei Produkten die über einen Ein/Aus Schalter verfügen, beachten Sie, dass das Ausschalten das Gerät nicht vom Netz trennt.

STROMZUFUHR UNTERBRECHEN:

Sobald das Gerät in einem Rack eingebaut ist oder es anderweitig fest installiert ist und dadurch der Zugang zum Stromanschluss auf der Rückseite des Gerätes nicht gewährleistet ist, kann das Stromkabel in eine Mehrfachsteckdose (weiter)geführt werden, die mit einem separaten Ein- bzw. Ausschalter ausgestattet ist. Die Sicherheitsmaßnahmen gelten wie oben beschrieben weiterhin was die Pole und die Kontakte betrifft. Des Weiteren sollten die Stromleiter bei einer Installation einen Minimum Abstand von 3 mm von Pol zu Pol aufweisen.

FÜR GERÄTE DIE MIT EINER EXTERNEN SICHERUNG AUSGESTATTET SIND:

Ersetzen Sie diese Sicherung nur mit einer Sicherung des gleichen Typs und den gleichen Werten.

UNTERSCHIEDLICHE EINGANGSSPANNUNGEN:

Dieses Gerät benötigt vielleicht ein anderes Netzkabel, einen anderen Netzstecker oder beides, je nach verfügbarer Stromquelle. Schließen Sie das Gerät nur an die Stromquelle an, die auf der Rückseite des Geräts vermerkt ist. Um das Risiko eines elektrischen Schocks zu minimieren, überlassen Sie jegliche Reparatur oder Servicearbeiten qualifiziertem Fachpersonal.

KUNDENHINWEIS (FALLS IHR GERÄT MIT EINEM NETZKABEL AUSGERÜSTET IST):

WARNUNG: DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN. VORSICHT: DAS GERÄT IST NICHT VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT, WENN DER SCHALTER AUF OFF STEHT.

Die Adern des Netzkabels sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

GRÜN und GELB – Erde, BLAU – Mittelleiter, BRAUN – Phase

Falls die Adern des Netzkabels dieses Geräts anders farblich markiert sind als die Pole des Netzsteckers, gehen Sie wie folgt vor:

- Die grüne/gelbe Ader muss an den Pol des Steckers angeschlossen werden, der mit dem Buchstaben E oder dem Erdungssymbol gekennzeichnet ist oder grün bzw. grün/gelb markiert ist.
- Die blaue Ader muss an den Pol angeschlossen werden, der mit dem Buchstaben N gekennzeichnet bzw. schwarz markiert ist.
- Die braune Ader muss an den Pol angeschlossen werden, der mit dem Buchstaben L gekennzeichnet bzw. rot markiert ist.

Dieses Gerät benötigt vielleicht ein anderes Netzkabel, einen anderen Netzstecker oder beides, je nach verfügbarer Stromquelle. Wenn der Netzstecker ausgetauscht werden muss, überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal, das sich auf die Farbcode-Tabelle unten beziehen sollte. Die grün-gelbe Ader sollte direkt am Gerätegehäuse angeschlossen werden.

Leiter Aderfarbe (normal) Aderfarbe (alternativ)

L	Live	Braun	Schwarz
N	Neutral	Blau	Weiß
E	Erde Masse	GrünGelb	Grün

WARNUNG:

Wenn der Erdungspol außer Kraft gesetzt wurde, können bestimmte Fehlerbedingungen im Gerät oder im System, an das es angeschlossen ist, dazu führen, dass zwischen Gehäuse und Erdung die volle Netzspannung fließt. Wenn Sie dann das Gehäuse und die Erdung gleichzeitig anfassen, kann dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Wollen Sie dieses Produkt entsorgen, entsorgen Sie es nicht mit Ihrem gewöhnlichen Haushaltsmüll. Es gibt eine spezielle Sammelstelle, um elektronische Geräte fachgerecht zu entsorgen.

Elektronische Geräte erfordern bei der Entsorgung gemäß der Gesetzgebung besondere Behandlung, um deren Wertstoffe zu recyceln.

Private Haushalte in 25 Mitgliedsstaaten der EU, in der Schweiz und in Norwegen, können Ihre Elektrogeräte kostenfrei in sogenannten Wertstoffverwertungsanlagen oder bei Elektrofachhändlern abgeben (nur wenn Sie ein Neugerät erstanden haben).

In Ländern, die nicht im vorangegangenen Abschnitt erwähnt wurden, informieren Sie sich bei Ihrer lokalen Entsorgungsbehörde über die korrekte Art Elektromüll zu entsorgen. Indem Sie diese Richtlinien befolgen, stellen Sie sicher, dass Ihr entsorgtes Elektrogerät die angebrachte Behandlung zur Entsorgung erfährt, die wieder verwendbaren Wertstoffe gesichert und recycelt werden und Sie beugen möglichen negativen Effekten vor, schützen dadurch die Umwelt und die menschliche Gesundheit.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Name des Herstellers: DigiTech

Adresse des Herstellers: 8760 S. Sandy Parkway
Sandy, Utah 84070, USA

Der Hersteller erklärt, dass das vorliegende Produkt:

Produkt Name: RP355

Produkt Option: (erfordert einen Class II Netzadapter der den Anforderungen von EN60065, EN60742 oder gleichwertig entspricht)

sich nach folgenden Produkt Spezifikationen richtet

Sicherheit: IEC 60065 (1998), EMC: EN 55013 (2001+A1), EN 55020 (1998)

Ergänzende Informationen:

Das vorliegende Produkt erfüllt die Richtlinien der „Low Voltage Directive“ 73/23/EEC und der EMC Directive 89/336/EEC wie in der Direktive 93/68/EEC berichtigt wurde.

Vice-President of Engineering - MI

8760 S. Sandy Parkway
Sandy, Utah 84070, USA

Datum: August 15, 2006

Europäischer Kontakt: Ihr nationales DigiTech Verkaufs- und Service Büro (Vertrieb)
oder auch

Harman Music Group
8760 South Sandy Parkway
Sandy, Utah, 84070 USA
Tel: (801) 566-8800
Fax: (801) 568-7583

DigiTech®

8760 South Sandy Parkway
Sandy, Utah 84070

Tel.: +1 (801) 566-8800

Fax: +1 (801) 566-7005

www.digitech.com

DigiTech®, **HarmonyMan™** und **JamMan™** sind registrierte Markennamen von Harman International. Alle anderen Produktnamen und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer und stehen in kleinster Weise in Verbindung mit DigiTech.

©2008 Harman International Industries, Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.



Inhaltsverzeichnis

Sektion I – Einführung

Sich mit den Funktionen vertraut machen	5
Der Lieferumfang	5
Über das RP355	6
Betriebsart Performance	6
Betriebsart Bypass	6
Betriebsart Tuner	6
Klangbibliothek (Tone Library – Regler 1)	7
Effektbibliothek (Effects Library – Regler 2)	7
Effekt Level (Regler 3)	7
Verstärker Gain (Regler 4)	7
Verstärker Level (Regler 5)	7
Master Level (Regler 6)	7
X-Edit™ Editor/Librarian	7
Presets	8
Ein Sound in drei Schritten	8
Eine geführte Tour durch das RP355	9
Die Vorderseite	9
Die Rückseite	12
Der Einstieg ins RP355	14
Anschlüsse herstellen	14
Mono Betrieb – Verstärker	14
Stereo Betrieb	14
Stromanschluss	16

Sektion II – Editier-Funktionen

Das Editieren / Erstellen von Presets	17
Speichern / Kopieren / Benennen eines Presets	17

Sektion III – Modelle/Parameter

Über die Modelle	19
Modellbeschreibungen	19
Pickup	19
Wah	19
Kompressor	20
Distortion	20
Verstärker	22
Lautsprecher	23
EQ	23
Noise Gate / Auto Swell	24
Chorus/FX	25
Chorus	25
Flanger	26
Phaser	26
Vibrato	27
Rotary Speaker	27
VibroPan	27
Unicord, Uni-Vibe™	28
Tremolo / Panner	28
Envelope Filter	29
Auto Ya™	29
YaYa™	29
SynthTalk™	30
Step Filter	30
DOD FX25	30
DigiTech Whammy™	31
Pitch Shift	32
Detune	32
Harmony Pitch Shifting (IPS)	32
Boss® OC-2 Octaver	33
Delay	34

Reverb	34
--------	----

Sektion IV – Weitere Funktionen

Phrase Looper	35
Drum Machine	36
Aux Eingang	36
Learn-A-Lick™	36
Die Benutzung von Learn-A-Lick	37
Expression Pedal	37
LFOs	38
Factory Reset	38
Expression Pedal Kalibrierung	38

Sektion V – Anhang

Gerätemerkmale	39
Expression Pedal – Zuordenbare Parameter	41
Klangbibliothek	42
Effektbibliothek	42

ANMERKUNG: Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Einige in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können aufgrund von Änderungen am Produkt oder Betriebssystem, die nach Fertigstellung dieser Handbuchversion vorgenommen wurden und daher undokumentiert sind, ungenau sein. Die in dieser Handbuchversion enthaltenen Informationen treten an die Stelle aller Informationen, die in vorherigen Versionen enthalten sind.

Sektion I – Einführung

Sich mit dem RP255 vertraut machen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für ein RP355 entschieden haben! Sie besitzen nun einen unglaublich weit entwickelten Modeling Gitarrenprozessor, der es mit Ihrer Kreativität aufnehmen und Sie eventuell sogar weiter inspirieren kann. Ausgestattet mit dem neuen, patentierten Audio DNA2 Custom Audio DSP Chip von DigiTech, liefert Ihnen das RP355 eine große Auswahl an Sounds und Effekten. Sobald Sie mit Leichtigkeit einen Klang oder einen Effekt aus der Klang- oder Effektbibliothek aufgerufen haben, werden Sie erfreut feststellen, wie akkurat jedes dieser Modelle ist, und wie viel dynamische Interaktion mit jedem dieser Sounds möglich ist. Addieren Sie hierzu den USB Anschluss (z.B. um Aufnahmen zu machen mit Hilfe der enthaltenen Recording Software Cubase LE 4) oder auch die eingebaute Drum Machine, und Sie erhalten das RP355, den Schlüssel, der Ihrer Kreativität freien Lauf lässt.

Der Lieferumfang

Bevor Sie beginnen, mit dem RP355 zu arbeiten, stellen Sie bitte sicher, dass sich die folgenden Gegenstände im Lieferumfang befinden:

- **RP355**
- **PS0913B Stromversorgung**
- **Garantiekarte**
- **Cubase LE 4 Recording Software**

Bei der Herstellung des RP355 wurde äußerste Sorgfalt aufgebracht. Alles sollte im Lieferumfang enthalten sein und funktionieren. Sollte dennoch etwas fehlen, benachrichtigen Sie bitte sofort den Hersteller. Bitte helfen Sie uns, Sie und Ihre Bedürfnisse kennen zu lernen, indem Sie die beiliegende Garantiekarte ausfüllen und an uns schicken, oder gehen Sie online unter www.digitech.com. Es ist ihr Schutzbrief, sollte irgendwann einmal ein Problem mit Ihrem RP355 auftreten.

Anspruchsabtretung: Auto Ya, DigiTech, DOD, Death Metal, Grunge, Multi Chorus, Lexicon, Whammy, YaYa und Johnson Amplification sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Andere Bezeichnungen, die in diesem Produkt verwendet wurden, sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich dazu benutzt, um die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden.

Über das RP355

Betriebsart „Stompbox Footswitch Mode“

Das RP355 beinhaltet einen praktischen Stompbox Footswitch Mode, wobei der Up, Down und Amp A-B Fußschalter als on/off Schalter für Distortion, Chorus/FX und Delay Effekte funktioniert.

Um den Stompbox Footswitch Mode zu aktivieren, befolgen Sie folgende Schritte:

Drücken Sie den UP und AMP A-B Fußschalter gleichzeitig. Auf dem Display, wird für einen kurzen Augenblick STOMP aufblinken. Der Stomp Footswitch Mode ist jetzt aktiv. Der DOWN, UP und AMP A-B Fußschalter schaltet nun Distortion, Chorus/FX und Delay Effekte im gewählten Preset An und Aus.

Hinweis: Während der Stompbox Footswitch Mode aktiviert ist, ist es nicht möglich andere RP355 Presets oder Amp A/B Kanäle anzusteuern!

Um den Stompbox Footswitch Mode zu verlassen (um zum Preset Footswitch Mode zurückzukehren) drücken Sie die UP und AMP A-B Taste gleichzeitig. Auf dem Display, wird für einen kurzen Augenblick PRESET aufblinken. Der Preset Footswitch Mode ist jetzt wieder aktiv.

Betriebsart „Performance“

Beim ersten Einschalten fährt das RP355 in der Betriebsart „Performance“ hoch. Der so genannte „Performance Mode“ gibt Ihnen mittels der Up and Down Fußtasten Zugriff zu allen Presets. Mit dem **Regler 1** wählen Sie Klänge aus der Klangbibliothek, mit dem **Regler 2** aus der Effektbibliothek. **Regler 3** ist für die Effektlautstärke verantwortlich und **Regler 4** stellt die Verstärkerverzerrung (Gain) ein, **Regler 5** die Verstärkerlautstärke (Amp Level) und letztlich Regler 6 die Gesamtlautstärke (Master Volume).

Betriebsart „Bypass“

Die Presets des RP355 können mit einer echten analogen Bypass-Schaltung umgangen werden. Das Ergebnis ist ein unbeeinflusstes Signal und ein unverfälschter Sound. Um das RP355 in diese Betriebsart zu bringen, müssen Sie beide Fußtasten gleichzeitig drücken bzw. treten. In der Anzeige wird nun BYPASS angezeigt, was ihnen bestätigt, dass das Preset umgangen ist. Sobald Sie einen der Fußtaster wieder betätigen, springt das RP355 zurück zu dem Preset, das als letztes anlag.

Betriebsart „Tuner“ (Stimmgerät)

Das Stimmgerät im RP355 gibt Ihnen die Möglichkeit, schnell und einfach Ihr Instrument zu stimmen, oder die Stimmung zu kontrollieren. In die Betriebsart „Tuner“ gelangen Sie, indem Sie beide Fußtasten gleichzeitig gedrückt halten. Das Display zeigt nun TUNER, um diese Betriebsart zu bestätigen. Um den Stimmvorgang zu beginnen, spielen Sie einen Ton auf Ihrer Gitarre (ein Oberton am 12. Bund Ihrer Gitarre bringt meistens optimale Ergebnisse). Die Anzeige zeigt nun den Wert des gespielten Tons an. Die LED-Matrix zeigt Ihnen an, ob der gespielte Ton zu tief, zu hoch oder richtig gestimmt ist. Leuchten die 5 oberen roten LEDs, ist der gespielte Ton zu hoch, leuchten die 5 unteren, ist er zu tief gestimmt. In der Mitte (zwischen den roten LEDs) befindet sich eine grüne LED, die dann leuchtet, wenn Ihr Instrument in der richtigen Stimmung ist. Der Ausgang des RP355 ist während des Stimmvorgangs stumm geschaltet. Das Expression Pedal regelt die Gitarrenlautstärke während des Stimmvorgangs. Sie verlassen die Betriebsart „Tuner“, indem Sie eine der beiden Fußtasten drücken.

Display zeigt den
gespielten Ton.

Die oberen LEDs zeigen an,
dass der Ton zu hoch ist.

Die grüne LED zeigt an,
dass der Ton stimmt.

Die unteren LEDs zeigen an,
dass der Ton zu tief ist.



In der Betriebsart „Tuner“ können Sie die Stimmreferenz ändern. Die werksseitig eingestellte Referenz ist A= 440Hz (angezeigt als A=440). Indem Sie den Regler 1 drehen, gelangen Sie in verschiedene alternative Stimmarten, so genannte „Drop-Tunings“. Diese sind: A=Ab (ein Halbton tiefer), A=G (zwei Halbtöne tiefer), A=Gb (drei Halbtöne tiefer). Die Anzeige zeigt Ihnen kurzzeitig die entsprechende Stimmreferenz an.

Regler 1 für die Tonbibliothek (Tone Library)

In der Betriebsart „Performance“ können Sie mit diesem Regler eine Reihe von verschiedenen Verstärkermodellen aufrufen, die sowohl Blues und Country als auch Metal-Stilistiken abdecken. Hinter den „Kulissen“ werden die Parameter des Kompressors, des Verzerrers, die Verstärker-Lautsprecher-Kombination und des Equalizers mit einer einzigen Bewegung dieses Reglers verändert, um den jeweils spezifischen Klang mit einer Reglerbewegung aufzurufen. Sie können den Klang natürlich optimieren oder ändern, indem Sie das Preset nach Ihren Vorstellungen editieren (mehr zu diesem Thema auf Seite 17 unter der Sektion „Editieren / Erstellen eines Presets“). Das Umschalten eines Presets aus der Klangbibliothek verändert nicht die Effekteinstellung (Chorus/FX, Delay oder Hall), sodass Sie mit dem gleichen Effektsound verschiedene Verstärkerstile aufrufen und vergleichen können.

Regler 2 für die Effektbibliothek (Effects Library)

Mit diesem Regler rufen Sie in der Betriebsart „Performance“ eine Reihe von Effektkombinationen auf, die alle dem jeweils aufgerufenen Verstärkermodell zugeordnet werden (Chorus, Chorus+Delay, Delay+Hall, usw.). Sie können das Weiteren Ihren Klang verfeinern, indem Sie das Preset editieren (mehr zu diesem Thema auf Seite 17 unter der Sektion „Editieren / Erstellen eines Presets“). Wechseln Sie ein Preset in der Effekt-Bibliothek, verändert das weder die Einstellung der Verstärker-Lautsprecher-Kombination, noch die Einstellungen von Kompressor, Distortion, Noise Gate und Equalizer, sodass Sie mit dem gleichen Verstärkersound verschiedene Effektkombinationen abrufen und vergleichen können.

Regler 3 für Effekt Level

In der Betriebsart „Performance“ stellen Sie mit diesem Regler den relativen Level der dem Verstärker virtuell nachgeschalteten Effekte ein (Chorus/FX, Delay und Reverb). Dieser Regler kann als Effekt Mix-Regler angesehen werden. Drehen Sie diesen Regler im Uhrzeigersinn nach rechts, erhöhen Sie den Effektanteil, gegen den Uhrzeigersinn gedreht verringern Sie ihn.

Regler 4 für Gain Level

Dieser Regler stellt den Verzerrungsgrad des jeweils ausgewählten Verstärker Modells ein (nicht verfügbar beim Akustik-Modell).

Verstärker Level (Regler 5)

Dieser Regler justiert die Lautstärke des jeweils anliegenden Verstärkermodells ein.

Master Level (Regler 6)

Dieser Regler stellt die Gesamtlautstärke des jeweils anliegenden Presets des RP355 ein.

X-Edit™ Editor/Librarian

Dank des X-Edit™ Editor/Librarian können Sie Ihr RP255 in Verbindung mit einem Computer editieren. Laden Sie sich dazu das X-Edit™ Programm, die USB-Treiber und die entsprechenden Anleitungen von der Webseite www.digittech.com herunter. Öffnen sie das „read me“ Dokument, um Näheres über den Installationsprozess und über die Benutzung des Programms zu erfahren.

Presets

Presets sind benannte und durchnummerierte Speicherplätze mit vorprogrammierten Sounds, die sich im Speicher des RP355 befinden. Presets können mittels der Fußtasten aufgerufen werden. Die jeweils aktiven Effekte des gewählten Presets werden durch eine LED angezeigt, die vor der jeweiligen Effektmatrix liegt. Das RP355 wird mit 70 „User“ Presets (U1-U70) und 70 werksseitig eingestellten „Factory“ Presets (F71-F140) ausgeliefert. Die „User“ Presets sind die Speicherplätze, in denen Sie Ihre eigenen Kreationen abspeichern können. In den „Factory“ Presets können Sie dagegen keinerlei Änderungen abspeichern. In der Voreinstellung sind die 70 „User“ Presets eine exakte Kopie der 70 „Factory“ Presets. Dies ermöglicht Ihnen, Ihre eigenen Sounds zu erstellen ohne die werksseitigen Einstellungen des RP355 zu verlieren.

Ein Sound in drei Schritten

1.



Klangbibliothek

Wählen sie eine der 30 verschiedenen Klangkombinationen aus Rock, Metal, Blues, Country und anderen, die sich aus Verstärker, Lautsprecher, Kompressor, Verzerrer, EQ und Noise Gate zusammensetzen.

Um eine komplette Liste der verfügbaren Kombinationen einzusehen, lesen Sie bitte auf Seite 42 nach.

2.



Effekt Bibliothek

Wählen sie eine der 30 verfügbaren Effektkombinationen aus. Die Effektkombinationen bestehen aus Chorus/FX, Delay und Hall.

Um eine komplette Liste der verfügbaren Kombinationen einzusehen, lesen Sie bitte auf Seite 42 nach.

3.



Effekt Level

Stellen sie die Lautstärke der Effekte ein, die Sie mit dem jeweiligen Amp nutzen wollen.

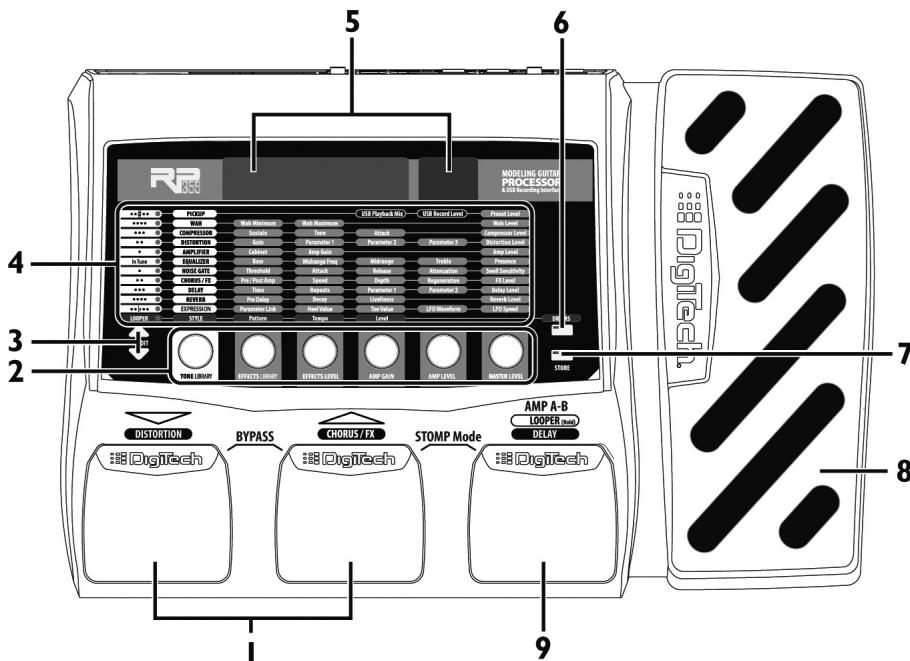
.....Rock on!

Um weitere Einstellungen vorzunehmen, lesen Sie bitte auf Seite 17 nach.

Um zu erfahren, wie Sie die Einstellungen abspeichern, lesen Sie bitte auf Seite 17 nach.

Eine Tour durch die Funktionen des RP355

Die Vorderansicht



1. Up/Down Fußtasten

Diese Fußtasten werden dazu benutzt, die Presets oder das Stimmgerät aufzurufen oder um das RP355 in die Betriebsart „Bypass“ zu bringen. Mit der rechten Fußtaste gelangen Sie jeweils eine Stufe höher (z.B. ein Preset), mit der linken eine Stufe nach unten. Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, kommen Sie in die Betriebsart „Bypass“, d.h. das Preset wird umgangen und Sie hören den unbearbeiteten puren Sound Ihrer Gitarre. Drücken Sie beide Fußtasten gleichzeitig und halten diese für ca. 3 Sekunden gedrückt, wird das Stimmgerät (Betriebsart „Tuner“) aktiviert. Drücken Sie eine beliebige Fußtaste, um diese Betriebsart zu verlassen.

2. Regler 1 – 6 (von links nach rechts)

Diese sechs Regler führen verschiedene Funktionen aus, abhängig von der jeweiligen Betriebsart, in der Sie sich befinden, aber auch abhängig davon, was Sie gerade editieren.

Die Funktionen der Regler in Abhängigkeit der Betriebsart sind folgende:

Tone Library (Regler 1)

1. In der Betriebsart „Performance“ wählt dieser Regler eine Reihe von vorprogrammierten Verstärkersounds aus (eine Liste der Verstärkertypen finden Sie auf Seite 22).

2. Sobald Sie ein Preset editieren, ändert dieser Regler den Verstärker- oder Effekttyp in der ausgewählten Reihe

3. Sobald Sie eine Effekt-Reihe (nicht zu verwechseln mit der Effektkette) editieren, drücken Sie diesen Regler, um den Effekt zu aktivieren oder zu deaktivieren.
4. Sobald Sie die Reihe der Drum Machine aktiviert haben, können Sie mittels dieses Reglers das erste Pattern eines bestimmten Stils (Rock, Blues, Jazz etc.) auswählen.
5. Sobald sie die Expression Reihe ausgewählt haben, können Sie mit diesem Regler verschiedene Parameter dem Expression Pedal, dem LFO1 und dem LFO2 zuordnen.

Effects Library (Regler 2)

1. In der Betriebsart „Performance“, ruft dieser Regler eine Anzahl von Effektkonfigurationen auf (eine Liste der Effektkonfigurationen finden Sie auf Seite 42).
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der ausgewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sofern Sie die Reihe der Drum Machine angewählt haben, wählt dieser Regler die zur Verfügung stehenden Patterns aus.
4. Sobald Sie die Reihe „Expression“ angewählt haben, bestimmt dieser Regler, welcher Parameter dem Expression Pedal, LFO 1 oder LFO 2 zugeordnet wird.

Effekt Level (Regler 3)

1. In der Betriebsart „Performance“ regeln Sie mit diesem Regler den Level der Effekte ein, die der Verzerrung respektive dem Verstärker virtuell nachgeschaltet sind (Chorus/Mod, Delay und Reverb).
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der ausgewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sofern Sie die Reihe der Drum Machine aktiviert haben, ändern Sie mit diesem Regler das Tempo des Schlagzeugpatterns.
4. Sobald Sie die Reihe „Expression“ angewählt haben, ändern Sie mit diesem Regler den Wert der Fersenposition des Expression Pedals.

Verstärker Gain (Regler 4)

1. In der Betriebsart „Performance“ justieren Sie mit diesem Regler den Verzerrungsgrad des ausgewählten Verstärkermodells. Um den Verzerrungsgrad des Verstärkers für den Verstärkerkanal A und B am RP355 einzustellen, wählen Sie die jeweiligen Verstärkerkanäle mittels der Fusstasten **Amp A/B** und stellen die gewünschte Verzerrung anhand des Reglers 4 ein.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der ausgewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sobald Sie die Reihe „Expression“ angewählt haben, ändern Sie mit diesem Regler den Wert der Zehenposition des Expression Pedals.
4. Sofern Sie die Reihe der Drum Machine aktiviert haben, ändern Sie mit diesem Regler die Lautstärke des Schlagzeugpatterns.

Verstärker Level (Regler 5)

1. In der Betriebsart „Performance“ stellen Sie mit diesem Regler die Lautstärke des jeweils ausgewählten Verstärker-Modells ein. Um die Lautstärke des Verstärkers für den Verstärkerkanal A und B am RP355 einzustellen, wählen Sie die jeweiligen Verstärkerkanäle mittels der Fusstasten **Amp A/B** und stellen die gewünschte Lautstärke anhand des Reglers 5 ein.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sobald die Expression Reihe angewählt ist, stellt dieser Regler die LFO Wellenform ein. LFO 1 und LFO 2 müssen jedoch als erstes mit Regler 1 ausgewählt werden, damit dieser Parameter verfügbar ist.

Master Volume (Regler 6)

1. In der Betriebsart „Performance“ stellen Sie mit diesem Regler die Ausgangslautstärke des RP355 ein.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sobald Sie die Reihe „Expression“ angewählt haben, ändern Sie mit diesem Regler die Geschwindigkeit des LFOs. LFO 1 und LFO2 müssen jedoch als erstes mit Regler 1 ausgewählt werden, damit dieser Parameter verfügbar ist.

3. „Edit“-Taster

Diese Taster navigieren Sie in der Matrix nach oben bzw. nach unten (manchmal hilft es die „Matrix“ als Koordinatensystem zu sehen. Sie bewegen sich mittels der „Edit“-Tasten auf der y-Achse, Zugriff auf die x-Achse haben Sie über die Regler 1-6). Drücken Sie eine der zwei Tasten, erhalten Sie Zugriff auf die Effektreihen, und Sie können zur Preset-Bezeichnung zurückkehren (mehr Information zum Thema „Editieren von Effekten“ erhalten Sie auf Seite 14). In der Learn-A-Lick-Betriebsart justieren Sie mit diesem Regler die Geschwindigkeit der Wiedergabe.

4. Matrix

Die Matrix liefert Ihnen die entsprechenden Informationen und Zugriffe, um die Parameter der Effekte und Presets einzustellen. Sofern Sie sich in der Betriebsart „Performance“ befinden, zeigen Ihnen die LEDs, die sich auf der linken Seite der Matrix befinden, welche Effekte beim gerade anliegenden Preset aktiviert sind. Während Sie ein Preset editieren, zeigt Ihnen eine LED die entsprechende Reihe, die Sie zum Editieren angewählt haben. Sobald Sie sich in der Betriebsart „Tuner“ (Stimmgerät) befinden, zeigen Ihnen die LEDs, ob Ihr Instrument zu hoch, zu tief oder richtig gestimmt ist.

5. Anzeige

Die Anzeige liefert Ihnen – in Abhängigkeit von der Betriebsart, in der Sie sich gerade befinden – verschiedene Informationen. In der Betriebsart „Performance“ zeigt das Display den Namen und die Nummer des Presets an. Im Editier-Modus zeigt das Display den Namen und den Wert des zu editierenden Parameters. In der Betriebsart „Tuner“ (Stimmgerät) wird Ihnen der Ton angezeigt, den Sie gerade spielen, und im Bypass-Modus wird das Wort BYPASS angezeigt.

6. Die Drum Machine

Die Taste „Drums“ wird dazu benutzt, die Drum Machine des RP355 ein- bzw. auszuschalten. Sofern die Drum Machine eingeschaltet ist, leuchtet die „Drums“ LED und das angewählte Pattern wird fortwährend abgespielt. Sie können die Reihe der Drum Machine mittels der „Edit“-Taster anwählen und über die Regler 1-4 den Stil, das Tempo, das Pattern und die Lautstärke verändern. Auf Seite 36 erfahren Sie mehr über die Drum Machine und können eine Liste der verschiedenen Patterns einsehen.

Bitte Beachten Sie: Die Drum Machine kann nicht benutzt werden, solange der Phrase Looper aktiviert ist.

7. Store

Die Taste „Store“ wird zum Abspeichern Ihrer Einstellungen in die „User“ Presets benutzt (weitere Information dazu finden Sie auf Seite 17).

8. Expression Pedal

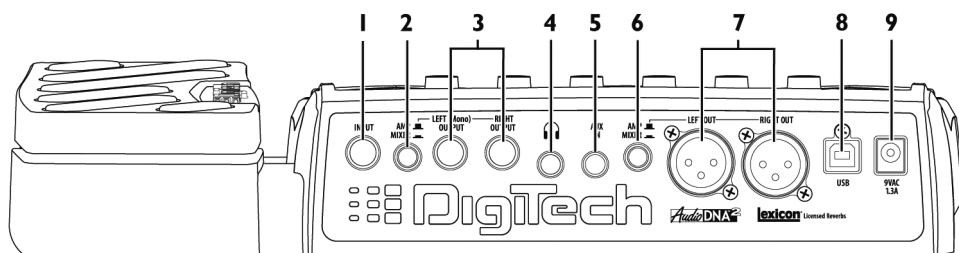
Mit dem Expression Pedal können Sie in Echtzeit verschiedene Parameter, wie die Lautstärke, das Wah oder einen anderen Parameter steuern. Fast jeder Parameter kann dem Expression Pedal zugeordnet werden. Das Expression Pedal ist mit einem „V-Switch“ ausgestattet, der Ihnen erlaubt, das Wah ein- oder auszuschalten, sobald Sie etwas mehr Gewicht in der Zehenposition auf das Pedal legen. (Auf Seite ((Seitenangabe nachtragen)) finden Sie mehr Information über die verschiedenen Wah Modelle. Auf Seite 37 erhalten Sie mehr Information, wie Sie den Einschaltmechanismus des „V-Switches“ auf Ihre Anwendung einstellen und wie Sie das Expression Pedal bei Bedarf kalibrieren können. Auf Seite 41 können Sie eine Liste der Parameter einsehen, die Sie dem Expression Pedal zuweisen können.)

9. Fußschalter „AMP A/B“

Dieser Fußschalter schaltet zwischen den beiden Verstärkerkanälen des Presets hin und her. In der Anzeige lesen Sie AMP A sobald der Kanal A angewählt ist, AMP B sobald der Kanal B angewählt ist. Drücken Sie die AMP A/B und den UP Fußschalter gleichzeitig, gelangen Sie in den Learn-A-Lick Modus. Lesen Sie hierzu die Sektion Learn-A-Lick auf Seite 36, um mehr Information zu diesem Thema zu erhalten.

Anmerkung: Sie können den Verstärkerkanälen A und B verschiedene EQ-Modelle und Einstellungen, sowie Verstärkermodelle und/oder Verstärkereinstellungen zuweisen, jeweils unabhängig vom anderen Kanal. Sobald die EQ- oder die Verstärkerreihe angewählt ist, drücken Sie den **AMP A/B** Fußschalter, um den jeweiligen Kanal auszuwählen. Das Display zeigt Ihnen, welcher Kanal gerade anliegt (AMP A oder AMP B).

Die Rückansicht



1. Eingang (Input)

Schließen Sie Ihr Instrument an diesen hochohmigen TS-Eingang an.

2. Verstärker / Mixer (Amp/Mixer)

Dieser Schalter optimiert die 1/4" Ausgänge des RP355, um es direkt an einen Gitarrenverstärker anzuschließen. Wenn Sie direkt in einen Mixer spielen wollen, drücken Sie diesen Schalter in die „In“-Position (das Display zeigt 1/4MIX an), sodass eine Lautsprechersimulation aktiviert wird. Nun können Sie das Signal, das am Ausgang anliegt, aufnehmen, über Ihren Kopfhörer abhören oder auch in ein Mischpult einspeisen. Wenn Sie diese Ausgänge des RP355 mit einem Gitarrenverstärker verbinden wollen, müssen Sie diesen Schalter in die „Out“-Position bringen (das Display zeigt 1/4AMP an). Die Lautsprechersimulation wird nun deaktiviert, d.h. die Ausgänge sind optimiert, um sie in einen Gitarrenverstärker zu speisen.

3. 1/4" linker (Mono) und rechter Ausgang (Left / Right Output)

Für den Mono-Betrieb schließen Sie Ihre Wiedergabeeinheit am linken Ausgang des RP355 an (Verstärker oder Mischpult). Für die Stereo-Anwendung benutzen Sie bitte beide Ausgänge.

4. Kopfhörer (Headphones)

Schließen Sie Ihren Kopfhörer an die 1/8" Buchse an. Um den entsprechenden Frequenzgang zu erhalten, stellen Sie bitte sicher, dass der XLR Amp/Mixer Schalter auf „Mixer“ steht. Kopfhörer mit einer Impedanz von 16 -100 Ohm werden empfohlen.

7. Stromversorgung (Power Input)

Hier schließen Sie die DigiTech PS0913B Stromversorgung an.

5. Aux In

Hier können Sie das RP355 mittels eines 1/8" TRS-Kabels mit dem Kopfhörerausgang eines CD- oder eines MP3-Players verbinden, um Ihre favorisierten Aufnahmen oder Playbacks in das RP355 einzuspeisen und um Phrasen mit Learn-A-Lick Modus aufzunehmen (sehen hierzu Seite 36). Stellen Sie den Ausgangslevel des CD- oder MP3-Players entsprechend der Lautstärke des RP355 ein. Die Gesamtlautstärke des RP355 wird über den Master Level Regler auf das gewünschte Niveau eingestellt.

6. Verstärker/Mixer Knopf (für die XLR-Ausgänge)

Dieser Schalter optimiert die XLR-Ausgänge des RP355, um es direkt an eine Aufnahmeeinheit oder an ein Mischpult anzuschließen. Wenn Sie direkt in einen Mixer spielen wollen, drücken Sie diesen Schalter in die „In“-Position (das Display zeigt XLRMIX an), sodass eine Lautsprechersimulation aktiviert wird. Nun können Sie das Signal, das am Ausgang anliegt, aufnehmen, über Ihren Kopfhörer abhören oder auch in ein Mischpult einspeisen. Wenn Sie diese Ausgänge des RP355 mit einem Gitarrenverstärker verbinden wollen, müssen Sie diesen Schalter in die „Out“-Position bringen (das Display zeigt XLRRAMP an). Die Lautsprechersimulation wird nun deaktiviert, d.h. die Ausgänge sind optimiert, um sie in einen Gitarrenverstärker zu speisen.

7. XLR Symmetrische Ausgänge

Schließen Sie diese Ausgänge direkt an einen Mixer oder an eine Aufnahmeeinheit an, die ihrerseits XLR-Eingänge besitzt. Eine Lautsprechersimulation kann auf diesen Ausgängen aktiviert werden, sodass Sie einen passenden Klang auf ihrem „Full-Range“-System erhalten. Die XLR-Ausgänge sind generell für die Stereo-Anwendung ausgelegt.

8. USB Port

Mit dem USB-Port können Sie das RP355 mit einem Computer verbinden. Der USB-Port erfüllt zwei Zwecke: (1) Um mit dem herunterladbaren X-Edit™ Editor zu arbeiten. (2) Um zwischen Computer und RP355 Audio-Streaming zu ermöglichen. (Das Audio-Streaming bzw. der Audiosignallauf ist auf 2 Spuren zum Computer hin und auf 2 Spuren vom Computer weg begrenzt. Übertragungsrate: 44.1KHz Samplingfrequenz bei 16 oder 24bit. Eine Utility-Schaltfläche im Editor/Librarian regelt den Playback Mix – also das Musikmaterial, das vom Computer kommt – mit jeder Aufnahme-Software, die an das RP355 angebunden wird und arbeitet somit einwandfrei mit der beigelegten Recording Software Cubase LE 4) Die Regler 2 und 3 steuern das Mischverhältnis des direct/playback-Signals und den USB-Aufnahmepegel, sobald Sie USB angeschlossen haben und die Pickup-Reihe angewählt ist.

Anmerkung: Sie können die X-Edit™ Editor/Librarian Software und die entsprechenden USB-Treiber auf www.digitech.com herunterladen.

7. Stromversorgung (Power Input)

Hier schließen Sie die DigiTech PS0913B Stromversorgung an.

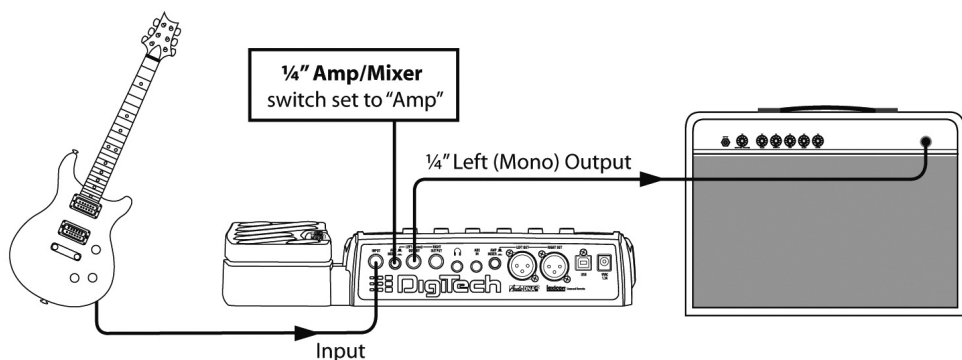
Der Einstieg ins Gerät

Verbindungen herstellen

Es gibt mehrere Anschlussmöglichkeiten, mit denen das RP355 betrieben werden kann. Bevor Sie das RP355 jedoch anschließen, stellen Sie sicher, dass sowohl die eventuell verwendeten Verstärker als auch das RP355 ausgeschaltet sind. Es gibt keinen Netzschalter am RP355! Um das RP355 auszuschalten, ziehen Sie den Stecker aus der Stromversorgungsbuchse. Wollen Sie das RP355 einschalten, stecken Sie den Stecker der Stromversorgung PS0913B in die Stromversorgungsbuchse und stecken Sie diese in eine Steckdose.

Mono Betrieb – Verstärker

Schließen Sie Ihre Gitarre am Eingang des RP355 an. Schließen Sie ein Instrumentenkabel am linken Ausgang (Left – Mono) des RP355 an und stecken Sie das andere Ende des Kabels in die Eingangsbuchse eines Verstärkers, wahlweise auch in den Effekt Return am Verstärker. Stellen Sie den Amp/Mixer Schalter der ¼" Ausgänge auf „Amp“.

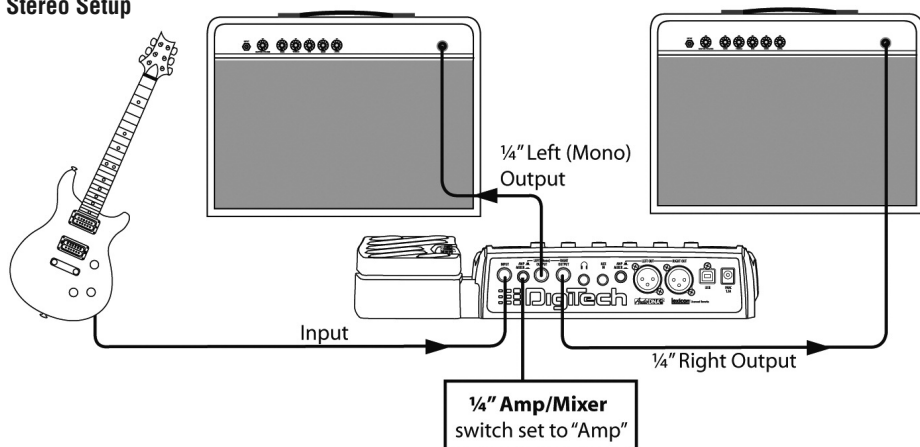


Stereo-Betrieb

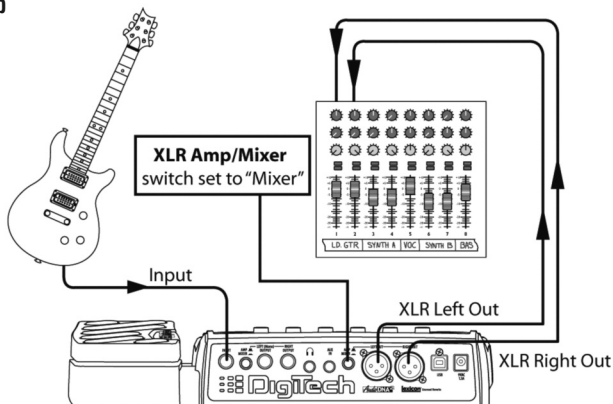
Schließen Sie zunächst Ihr Instrument am Eingang des RP355 an. Schließen Sie jeweils ein Kabel am linken und ein Kabel am rechten Ausgang des RP355 an und führen Sie die anderen Enden der Kabel in die entsprechenden Eingänge eines Mischpultes, einer Aufnahmeeinheit oder in die Eingänge zweier Verstärker (am Verstärker natürlich bevorzugt die Returns ihrer Effektschleife).

Ist das RP355 an ein Mischpult angeschlossen, setzen Sie die Panorama-Kontrolle am Mischer hart links bzw.hart rechts an den entsprechenden Kanälen, um eine klare Kanaltrennung (Stereo) zu erhalten. Ist es an einem Mischpult angeschlossen, müssen Sie den **Amp/Mixer** Schalter auf „Mixer“ stellen. Beabsichtigen Sie jedoch über Verstärker zu spielen, stellen Sie den **Amp/Mixer** Schalter auf „Amp“.

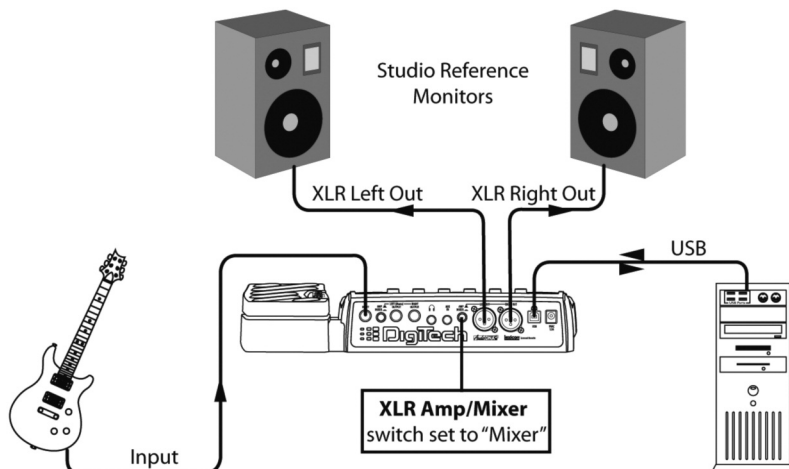
Stereo Setup



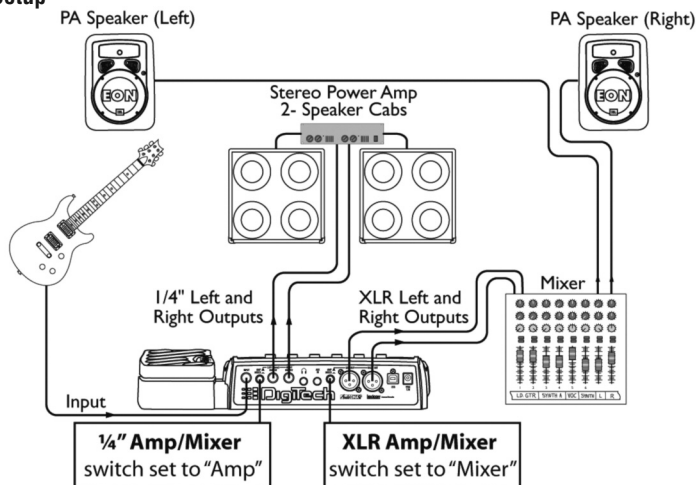
Stereo Mixer Setup



Stereo Recording Setup



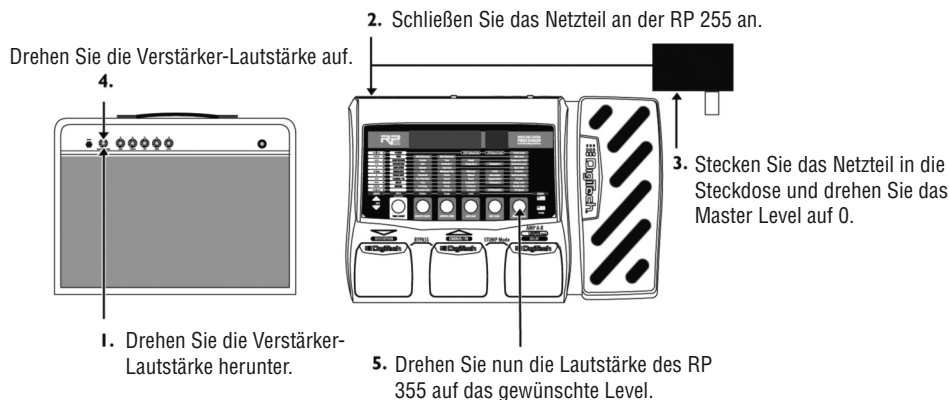
Amp/Mixer Setup



Stromanschluss

Bevor Sie irgendein Gerät mit Strom versorgen, stellen Sie an ihrem Verstärker einen klaren Klang (Clean) ein und setzen Sie die Klangregelung am Verstärker auf eine neutrale Wiedergabe (bei den meisten Verstärkern ist das der Wert 0 oder 5 der Reglerskala). Danach folgen Sie den nun aufgeführten Punkten:

1. Drehen Sie die Lautstärke am Verstärker ganz herunter.
2. Schließen Sie die PS 0913B Stromversorgung an der Stromversorgungsbuchse des RP355 an.
3. Stecken Sie nun die PS 0913B Stromversorgung in eine Steckdose. Drehen Sie den Regler **Master Level** am RP355 (Regler 6) auf „0“ herunter.
4. Schalten Sie nun Ihren Verstärker ein und bringen Sie ihn auf die gewünschte Abhörlautstärke.
5. Drehen Sie nun den **Master Level** Regler am RP355 langsam auf, bis Sie Ihre gewünschte Abhörlautstärke erreicht haben.



Sektion II – Editier-Funktionen

Editieren / Erstellen von Presets

Das RP255 wurde so konstruiert, dass das Editieren und Erstellen von Presets einfach und intuitiv geschehen kann. Um Ihren eigenen Sound zu finden, müssen Sie mit einem existierenden Preset anfangen. Bitte beachten Sie, dass das Preset, mit dem Sie beginnen, nicht zwangsläufig auf dem Speicherplatz zu sein hat, auf dem Sie das Preset später brauchen oder wieder aufrufen wollen. Sie können jedes Preset auf einem beliebigen Speicherplatz innerhalb der „User“-Bank abspeichern.

Am einfachsten beginnen Sie mit den Reglern der Ton- und Effektbibliothek. Mit dem Regler der Tonbibliothek können Sie eine Auswahl aus verschiedenen Verstärker- bzw. Verzerrer-Modellen (sehen Sie hierzu Seite 20) treffen, die auf verschiedene Musikstile abgestimmt sind. Mit dem Regler der Effektbibliothek können Sie dann eine Palette verschiedener Effektkombinationen aufrufen (sehen Sie hierzu Seite 42) aufrufen, die von einfachen Delays bis hin zu komplexen Sounds aus Modulation, Delay und Hall reichen.

Den Effekt Level Regler benutzen Sie, um das gewünschte Maß der Effekte im Verhältnis zum Verstärker Sound zu finden. Allein durch das Benutzen dieser drei Regler lässt sich bereits eine Vielfalt an unterschiedlichsten Sounds kreieren.

Von hier aus können Sie nun mittels der „Edit“ Taster durch die Effektmatrix navigieren und Feineinstellungen der jeweiligen Effekte vornehmen.



1. Wählen sie einen Klang mit dem Klang Bibliothek Regler

2. Wählen sie einen Effekt oder eine Effektkette mit dem Effekt Bibliothek Regler

3. Stellen sie den Effektlevel mit dem Effektlevel Regler ein

Um ein Preset zu editieren oder zu erstellen, folgen Sie den nun aufgeführten Schritten:

1. Benutzen Sie die **UP/Down Fußtasten**, um zu dem Preset zu gelangen, das Sie editieren wollen.
2. Nachdem Sie ein Preset gefunden haben, das dem von Ihnen gewünschten nahekommt, benutzen Sie die **„Edit“ Up/Down** Taster, um in die Effektreihe zu gelangen, deren Parameter Sie editieren wollen.
3. Falls Sie etwas anderes als die existierenden Presets suchen, nutzen Sie dazu die Regler der Klang- und Effektbibliothek sowie den **Effekt Level** Regler, um dem gewünschten Sound näher zu kommen.
4. Drücken Sie die **„Edit“ Up/Down** Taster, um in die Effektreihe zu gelangen, deren Parameter Sie verändern wollen.
5. Um einen Effekt zu aktivieren oder ihn zu umgehen (bypass), drücken Sie den **Regler der Klangbibliothek**.
6. Benutzen Sie die **Regler 2-6**, um die Parameter des Effektes zu verändern.
7. Wenn Sie die Verstärkermodell- und EQ-Reihe editieren, benutzen Sie den Fußschalter **AMP A/B**, um zwischen den beiden Kanälen zu wählen. Sie können dann die Parameter Verstärkermodell, Lautsprechermodell, Verstärker Gain, Verstärker Level und EQ separat für jeden Kanal einstellen.

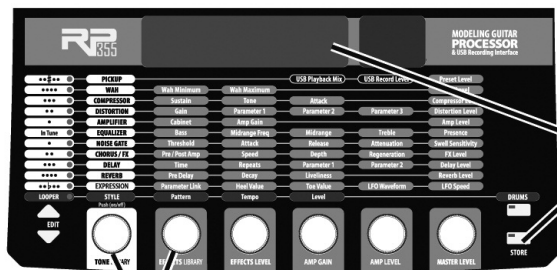
Anmerkung: Immer, wenn ein abgespeicherter Wert eines Parameters verändert wird, beginnt die „Store“ LED zu leuchten. Das zeigt Ihnen zum einen, dass ein Parameter verändert wurde, und zum anderen, dass Sie das Preset abspeichern müssen, wenn Sie den veränderten Wert beim erneuten Aufrufen des Presets behalten wollen. Verändern Sie ein Preset und schalten Sie das RP255 aus, ohne vorher abgespeichert zu haben, hat das den Verlust der vorgenommenen Änderungen zur Folge.

6. existierenden Presets finden wollen, nutzen Sie dazu die Regler der Ton- und Effektbibliothek sowie den Effekt Level Regler, um dem gewünschten Sound näher zu kommen.

Abspeichern, Kopieren und Benennen eines Presets

Haben Sie ein Preset nach Ihrem Geschmack verändert, können Sie Ihre Einstellung in einem der 70 „User“-Preset-Speicherplätze sichern (Presets 1-70). Die nun folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie ein Preset speichern bzw. es an eine andere Stelle kopieren können:

1. Drücken Sie den „Store“ Taster einmal. Die „Store“ LED und der erste Buchstabe in der Anzeige beginnen zu blinken. Sie können nun ihre Kreation neu benennen.
2. Benutzen Sie den Regler 1, um den alpha-numerischen Charakter (Buchstaben/Zahl oder Zeichen) auszuwählen. Mit dem Regler 2 wählen Sie die nächste Position der Bezeichnung aus.

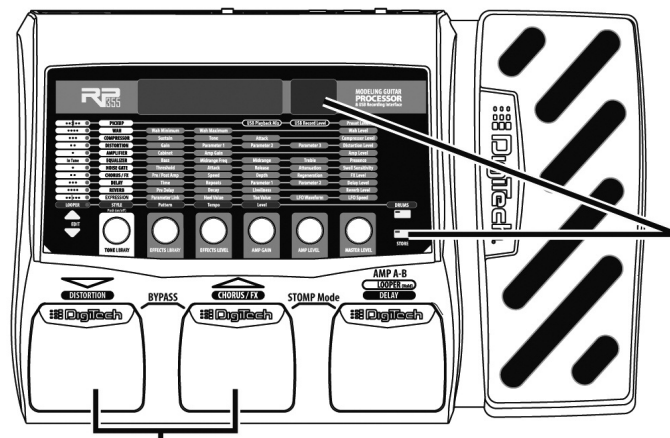


Der erste Buchstabe und die Store LED beginnen zu blinken, sobald Sie „Store“ gedrückt haben.

Benutzen Sie diese Knöpfe, um das Preset zu benennen.

3. Haben Sie den gewünschten Namen für Ihre Kreation eingegeben, drücken Sie erneut den „Store“ Taster, um somit in die zweite Phase des Abspeicherns zu kommen. Nun blinkt die gesamte Anzeige.

4. Wählen Sie nun mittels der Fußtasten Up/Down bei Bedarf einen neuen Speicherplatz innerhalb der „User“ Speicherplätze. Die Anzeige zeigt nun den neu eingegebenen Namen und den gerade anliegenden Speicherplatz, der nun überschrieben wird.



Drücken Sie „Store“ erneut, beginnt die ganze Anzeige zu blinken und zeigt den Namen und die Nummer.

Wählen Sie den Speicherplatz mittels der Fußtasten.

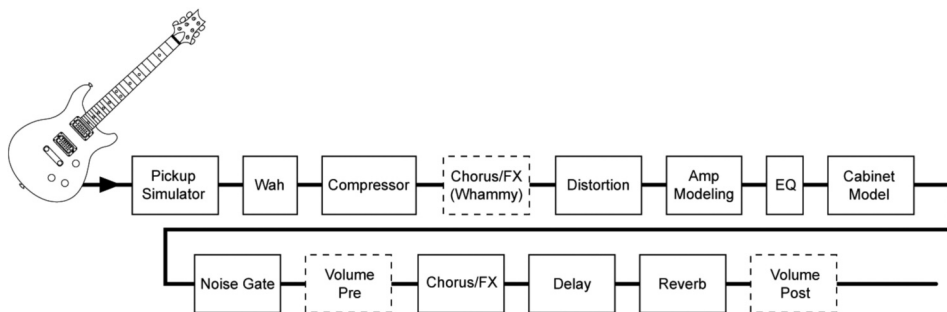
5. Drücken Sie nun „Store“ erneut, um die Veränderungen endgültig abzuspeichern und den Speicherprozess zu beenden.

Der Vorgang, ein Preset an einen anderen Speicherplatz (also zu einer anderen Preset-Nummer zu kopieren) ist der gleiche. Benutzen Sie dann einfach nur die Fußtasten, um den neuen Speicherplatz aufzurufen, und folgen Sie den oben beschriebenen Punkten 1 – 4. Drücken Sie einen der „Edit“ Taster, um den Vorgang abzubrechen.

Sektion III – Modelle und Parameter

Über die Modelle

Das RP355 kann als eine Reihe virtueller Verstärker und individuell zusammengestellter Bodeneffektgeräte/Verzerrer in einer einzelnen Einheit angesehen werden. Mit der Reihenfolge, in der die Bodeneffektgeräte angeschlossen werden, verändert man den generellen Sound. Das RP355 hat die Verstärker und Effekte in einer Art angeordnet, die einen optimalen Klang garantieren. Das folgende Diagramm zeigt den Signalfluss durch die verschiedenen Module.



Modellbeschreibungen

Jeder Verstärker und jedes Effektgerät des RP355 kann auf Ihren persönlichen Geschmack und auf Ihre Anwendung hin programmiert werden. Das Verständnis, wie die verschiedenen Komponenten den Sound verändern und was die einzelnen Parameter genau beeinflussen, hilft Ihnen, schneller zu dem Sound zu gelangen, der Ihnen vorschwebt. Die folgende Übersicht beschreibt die Effekte des RP355 und deren Parameter.

Pickup

Der Pickup-Simulator liefert Ihnen für Ihre mit Singlecoil-Tonabnehmern ausgestattete Gitarre den dichten und mittigen Sound eines so genannten Humbucker-Tonabnehmers. Der Vorgang kann aber auch umgekehrt werden, d.h. das RP355 kann Ihnen aus ihrer Humbucker-Gitarre auch den helleren und knackigen Sound einer Gitarre mit Singlecoils herausholen. Das gibt Ihnen von beiden Seiten das Beste, ohne dass Sie z.B. während eines Auftritts ihre Gitarre wechseln müssen.

Pickup Model – Regler 1

- Wählt den Tonabnehmer aus, der gemodelt werden soll.

Die Möglichkeiten sind folgende:

SC>HB (gibt einem Singlecoil-Tonabnehmer die Wärme eines Humbuckers).

HB>SC (transformiert den mittigen Humbucker-Sound in einen knackigen Singlecoil-Sound). Drücken Sie diesen Regler, um das Pickup-Modelling ein- oder auszuschalten.

USB/RP Mix (sofern das RP355 via USB an einen Computer angeschlossen ist) – Regler 2

Justiert das Mischverhältnis der Soundanteile, die vom Computer und vom RP355 kommen. Der Regelbereich liegt bei USB 0 – USB RP 0.

USB Level (sofern das RP355 via USB an einen Computer angeschlossen ist) – Regler 3

Justiert den Aufnahmepegel des RP355, der zum Computer gesendet wird. Der Regelbereich liegt bei -12 bis +24.

Preset Level – Regler 4

Stellt die Lautstärke des Presets ein.

Wah

Das Wah wird mittels des Expression Pedals gesteuert und lässt die Gitarre sprichwörtlich „wah“ sagen.

Wah-Modell – Regler 1

Wählt das Wah-Modell aus. Die Möglichkeiten sind folgende:

- FULRANG (DigiTech® Fullrange Wah – deckt das ganze hörbare Frequenzspektrum ab)

- CRYWAH (Cry Wah – ist ein eher traditionell klingendes Wah)

- CLYDE (basierend auf einem Vox® Clyde McCoy™).

Drücken Sie diesen Regler, um das Wah ein- oder auszuschalten.

Wah Minimum – Regler 2

Stellt den Minimalwert des Wah Pedals ein. Die Bandbreite reicht von 0 (Fersenposition) bis 99 (Zehenposition).

Wah Maximum – Regler 3

Stellt den Maximalwert des Wah Pedals ein. Die Bandbreite reicht von 0 (Fersenposition) bis 99 (Zehenposition).

Wah Level – Regler 4

Stellt den Level des Wahs ein. Der Regelbereich liegt zwischen 0dB und +12dB.

Compressor

Ein Compressor wird dazu benutzt, um den Ausklang einer Gitarre zu verlängern (Sustain), oder Gitarren insgesamt etwas straffer klingen zu lassen. Dieser Effekt wird auch eingesetzt, um zu verhindern, dass das Gitarrensignal die Effekte übersteuert (Limiter-Funktion), d.h. der Compressor setzt die Obergrenze der Signalstärke.

Comp Modell – Regler 1

Wählt eines der drei verfügbaren Kompressor-Modelle aus: DIGCOMP (DigiTech® Compressor), CSCOMP (basierend auf einem Boss® CS-2 Compressor/Sustainer) und DYNCOMP basierend auf einem MXR Dyna-comp. Drücken Sie diesen Regler, um den Compressor ein- oder auszuschalten.

Regler 2 – 6

Diese Regler haben für die verschiedenen Kompressor-Modelle folgende Funktionen:

Compressor Model	Knob 2 (Sustain)	Knob 3 (Tone)	Knob 4 (Attack)	Knob 5	Knob 6 (Compressor Level)
DIGCOMP	Sustain	Tone	Attack	--	Level
CSCOMP	Sustain	--	Attack	--	Level
DYNCOMP	Sensitivity	--	--	--	Output

Distortion

Das RP355 bietet ihnen 18 verschiedene Distortion-Modelle (Verzerrer). Jedes dieser Modelle kann genau wie das Vorbild klanglich eingestellt und angepasst werden.

Distortion-Modell – Regler 1

Wählt eines der 18 Distortion-Modelle aus. Drücken Sie diesen Regler, um die Distortion-Modelle an- oder auszuschalten.

SCREAM – Basierend auf einem Ibanez® TS-9

808 – Basierend auf einem Ibanez® TS-808 Tube Screamer

SPARK – Basierend auf einem Voodoo Lab Sparkle Drive

ODDRIV – Basierend auf einem Guyatone® Overdrive OD-2

DOD250 – Basierend auf einem DOD® 250 Overdrive/Preamp

REDLIN – DigiTech Redline – Modified Overdrive RODENT – Basierend auf einer Pro Co RAT™

MXDIST – Basierend auf einem MXR® Distortion +

DSDIST – Basierend auf einem Boss® DS-1™ Distortion

GRUNGE – Basierend auf einem DigiTech® Grunge

ZONE – Basierend auf einem Boss® MT-2 Metal Zone®

DEATH – Basierend auf einem DigiTech® Death Metal

GONKLT – Basierend auf einem DOD® Gonkulator Ring Modulator

8TAVIA – Basierend auf einem Roger Mayer Octavia

FUZZLTR – Basierend auf einem Demeter Fuzzulator

CLASFZ – Basierend auf einem DOD Classic Fuzz

FUZZ – Basierend auf einem Arbiter® Fuzz Face™

Anspruchsabtretung: Autoyah, DigiTech, DOD, Death Metal, Johnson Amplifikation, Grunge, Lexicon, Multi Chorus, Whammy und YaYa sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Andere Bezeichnungen, die in diesem Produkt verwendet wurden, sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich dazu benutzt, um die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden.

Die Regler 2-6 haben bei den verschiedenen Distortion Modelle folgende Funktionen:

Dist. Model	Knob 2 (Gain)	Knob 3 (Param. 1)	Knob 4 (Param. 2)	Knob 5 (Param. 3)	Knob 6 (Distortion Level)	P7 (X-Edit™ only)
SCREAM	Drive	Tone	--	--	Level	--
B08	Overdrive	Tone	--	--	Level	--
SPARK	Gain	Tone	Clean	--	Volume	--
ODDRIV	Drive	--	--	--	Level	--
DOD250	Gain	--	--	--	Level	--
REDLINE	Gain	Low	High	--	Level	--
RODENT	Distortion	Filter	--	--	Level	--
MXDIST	Distortion	--	--	--	Output	--
DSDIST	Gain	Tone	--	--	Level	--
GRUNGE	Grunge	Butt	Face	--	Loud	--
ZONE	Gain	Low	Mid	High	Level	Mid Freq
DEATH	--	Low	Mid	High	Level	--
GONKLT	Gunk	Smear	Suck	--	Heave	--
BTAVIA	Drive	--	--	--	Volume	--
FUZZLR	Fuzz	Tone	Loose/Tight	--	Volume	--
CLASFL	Fuzz	Tone	--	--	Volume	--
FUZZ	Fuzz	--	--	--	Volume	--
BIG PI	Sustain	Tone	--	--	Volume	--

Verstärker

„Amp Modeling“ ist eine Technologie, die Ihnen den Sound verschiedener populärer und auch älterer, so genannter „Vintage“ Verstärker liefert. Diese Sektion beinhaltet auch eine akustische Gitarrens simulation.

Anmerkung: Sie können den Verstärkerkanälen A und B verschiedene EQ-Modelle und Einstellungen, sowie Verstärkermodelle und/oder Verstärkereinstellungen zuweisen, jeweils unabhängig vom anderen Kanal. Sobald die EQ- oder die Verstärkerreihe angewählt ist, drücken Sie den **AMP A/B** Fußschalter, um den jeweiligen Kanal auszuwählen. Das Display zeigt Ihnen, welcher Kanal gerade anliegt (AMP A oder AMP B).

Amp Modell – Regler 1

Wählt eines der verschiedenen Verstärkermodelle aus. Drücken Sie diesen Regler, um die Verstärker ein- oder auszu- schalten. Bitte beachten Sie, dass, sobald Sie ein Verstärkermodell auswählen, ein entsprechendes Lautsprechermo- dell mit ausgewählt wird. Sie können jedoch jederzeit die Kombination aus Verstärker und Lautsprechermodell abändern.

57CHMP – Basierend auf einem '57er Fender® Tweed Champ®
 57DLUX – Basierend auf einem '57er Fender® Tweed Deluxe®
 59BMAN – Basierend auf einem '59er Fender® Tweed Bassman®
 65TWIN – Basierend auf einem '65er Fender® Blackface Twin Reverb®
 65DLXR – Basierend auf einem '65er Fender® Blackface Deluxe Reverb®
 68PLEX – Basierend auf einem '68er Marshall® 100Watt Super Lead (Plexi)
 45JIM – Basierend auf einem 65er Marshall JTM-45
 JMPPNL – Basierend auf einem '68er Marshall Jump Panel
 77MSTR – Basierend auf einem '77er Marshall Master Volume
 800JCM – Basierend auf einem '83er Marshall JCM800
 900JCM – Basierend auf einem '93er Marshall JCM900
 VXAC15 – Basierend auf einem '62er Vox® AC15
 TOPBST – Basierend auf einem '63er Vox® AC30 Top Boost
 HIWTAG – Basierend auf einem '69er Hiwatt® Custom 100 DR103
 MARK2C – Basierend auf einem '81er Mesa Boogie® Mark II C
 RECTFR – Basierend auf einem '01er Mesa Boogie® Dual Rectifier
 MATCH – Basierend auf einem '96er Matchless™ HC30
 SOLDNO – Basierend auf einem 88 Soldano SLO-100
 DIGSLO – DigiTech® Solo
 DIGSLO – DigiTech® Solo
 DIGMTL – DigiTech® Metal
 DIGBRT – DigiTech® Bright
 DIGCHK – DigiTech Chunk
 DIGCLN – DigiTech® Clean
 DIGGAN – DigiTech® Gain
 2101CT - DigiTech 2101 Clean Tube
 2101ST - DigiTech 2101 Saturated Tube
 DIGMON – DigiTech Monster
 DIGTWD – Basierend auf einem DigiTech Blackface Power Hybrid
 DIGBLK – Basierend auf einem 65er Blackface/58er Bassman
 DIGSIN – DigiTech Stoner Rock
 DIGDKM – DigiTech Dark Metal
 DIGBRN – DigiTech Brown Sound
 ACDRED – Dreadnought acoustic
 ACJMBO – Jumbo acoustic
 DIRECT – kein Verstärker Modell anliegend

Anspruchsabtretung: AutoYa, DigiTech, DOD, Death Metal, Johnson Amplifikation, Grunge, Lexicon, Multi Chorus, Whamny und YaYa sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Andere Bezeichnungen, die in diesem Produkt verwendet wurden, sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich dazu benutzt, um die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden.

Lautsprecher

– Wenn die Amp/Cabinet-Reihe ausgewählt ist, können Sie mit dem **Regler 2** verschiedene Lautsprecher auswählen.

CHMP18 – Basierend auf einem 1x8' '57er Fender® Tweed Champ®
 DLX112 – Basierend auf einem 1x12' '57er Fender® Tweed Deluxe®
 DRV112 – Basierend auf einem 1x12' '65er Fender Blackface Reverb
 BMN212 – Basierend auf einem 2x12' '57er Fender Blonde Bassman
 TWN212 – Basierend auf einem 2x12' '65er Fender® Blackface Twin Reverb®
 BRT212 – Basierend auf einem 2x12' '63er Vox® AC30 Top Boost mit Jensen® Blü Backs
 BMN410 – Basierend auf einem 4x10' '59er Fender Tweed Bassman®
 CLS412 – Basierend auf einer 4x12 Marshall® 1969 Box (gerade) m. Celestion® G12-T70
 GRN412 – Basierend auf einer 4x12 Marshall® 1969 Box (schräg) m. 25W Celestion Greenbacks
 FAN412 – Basierend auf einem 4x12 Hiwatt Custom m. Fane Lautsprechern
 BTQ412 – Basierend auf einem 4x12 '96er VHT Box (schräg) mit Celestion Vintage 30
 VTG412 – Basierend auf einer 4x12 Johnson® mit Celestion Vintage 30's (gerade Version)
 DIGSLO – 4x12 DigiTech® Solo
 DIGBRT – 2x12 DigiTech® Bright
 DIGMTL – 4x12 DigiTech® Metal
 DIGRCK – 4x12 DigiTech® Rock
 DIGALT – 4x12 DigiTech® Alternative Rock
 DIGVTG – 4x12 DigiTech® Vintage
 DIRECT – kein Lautsprecher-Modell anliegend

Anspruchsabtretung: Autoyah, DigiTech, DOD, Death Metal, Johnson Amplifikation, Grunge, Lexicon, Multi Chorus, Whamny und YaYa sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Andere Bezeichnungen, die in diesem Produkt verwendet wurden, sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich dazu benutzt, um die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden.

Verstärker Verzerrungsgrad (Gain) – Regler 3

Regelt das Gain, also die Übersteuerung des angewählten Verstärkermodells (diese Funktion ist beim akustischen Modell inaktiv). Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Verstärker Lautstärke (Level) – Regler 6

Regelt die Lautstärke des angewählten Verstärkermodells. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

EQ

Ein **Equalizer** ist ein extrem wichtiges und effektives Werkzeug, um den Klang Ihrer Gitarre und die tonale Wiedergabe eines Signals weiter zu beeinflussen. Um Ihnen den Einstieg zu vereinfachen, gibt es vier voreingestellte EQ-Presets: Mid Boost (MIDBST), Scoop (SCOOP), Bright (BRIGHT) und Warm (WARM). Sie können diese Presets über den **Regler 1** anwählen. Alle Parameter des Equalizers reichen von -12dB bis +12dB.

EQ-Modell – Regler 1

Der EQ des RP355 hilft Ihnen, den Klang Ihrer Gitarre mittels Bass-, Mitten- und Höhenreglern effektiv einzustellen. Um einen Anfang zu machen, können Sie eine der vier verschiedenen Equalizerkurven auswählen. Mittenanhebung (MIDBST), Mittenabsenkung (SCOOP), Höhenanhebung (BRIGHT) und warmer Klang (WARM) können mit dem Regler 1 ausgewählt werden. Die Parameter für Bass, Mitten und Höhen haben einen Regelbereich von -12dB bis +12dB.

Anmerkung: Sie können den Verstärkerkanälen A und B verschiedene EQ-Modelle und Einstellungen, sowie Verstärkermodelle und/oder Verstärkereinstellungen zuweisen, jeweils unabhängig vom anderen Kanal. Sobald die EQ- oder die Verstärkerreihe angewählt ist, drücken Sie den **AMP A/B** Fußschalter, um den jeweiligen Kanal auszuwählen. Das Display zeigt Ihnen, welcher Kanal gerade anliegt (AMP A oder AMP B).

EQ Modell – Regler 1

Wählt eins der vier EQ-Modelle (MidBoost, Scoop, Bright und Warm), die sich alle durch verschiedene Center-Frequenzen unterscheiden. Drücken Sie diesen Knopf, um den EQ ein- oder auszuschalten.

Bass – Regler 2

Regelt den Anteil der tiefen Frequenzen im Signal (Bass).

Mittenfrequenz – Regler 3

Dieser Parameter wählt die genaue Frequenz aus, die Sie anheben oder absenken wollen. Der Regelbereich liegt bei 300Hz bis 5000Hz

Mitten – Regler 4

Regelt den mittleren Frequenzanteil im Signal (Mids).

Höhen – Regler 5

Regelt den hohen Frequenzanteil im Signal (Treble).

Presence – Regler 6

Hebt den Presence Level für den ausgewählten Kanal an oder senkt ihn ab. Der Regelbereich liegt bei -12dB bis +12dB.

Höhenfrequenz (nur mit der X-Edit™ Software nutzbar)

Dieser Parameter wählt die genaue Frequenz aus, die Sie anheben oder absenken wollen. Der Regelbereich liegt bei 500Hz bis 8000Hz.

Noise Gate (Rauschunterdrückung)

Ein Noise Gate ist in der Lage, in Spielpausen ungewollte Nebengeräusche zu unterdrücken. Außerdem gibt es die Funktion „Auto Swell“, die die Lautstärke eines Signals automatisch ansteigen lässt.

Rauschunterdrückung – Regler 1

Hiermit können Sie zwischen der DigiTech® Rauschunterdrückung und dem Auto Swell Effekt wählen. Die Menüpunkte sind GATE (Rauschunterdrückung) und SWELL (Auto Swell). Drücken Sie diesen Regler, schalten Sie die Rauschunterdrückung ein oder aus.

Schwellenwert/Anschwellintensität – Regler 2 (nur beim Noise Gate)

Stellt die Signalstärke ein (Threshold-Schwellenwert), die benötigt wird, um die Rauschunterdrückung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Der Parameter reicht in seinem Regelbereich von 0 (öffnet das Gate einfach / niedrige Sensitivität) bis 99 (hier bedarf es eines sehr starken Signals, um das Gate zu öffnen / hohe Sensitivität).

Attack – Regler 3

Stellt die Zugriffszeit ein, die das Gate braucht, um das Signal zu bearbeiten. Der Regelbereich liegt bei 0 (kurze Zugriffszeit) und 99 (lange Zugriffszeit).

Release – Regler 4

Stellt die Zeit ein, bis das Gate das Signal wieder unbearbeitet passieren lässt. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Attenuation – Regler 5

Stellt den Parameter Attenuation ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Anschwellsensitivität (nur bei Auto Swell) – Regler 6

Stellt die Anschwellsensitivität des Auto Swell Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Chorus/FX

Die Chorus/FX Effektreihe ist ein Multifunktions-Modul. Sie können hier Effektmodelle wie Chorus, Flanger, Phaser, Vibrato, Rotary Speaker, Tremolo, Envelope Filter (Auto Wah), Panner, YaYa™, Auto Ya™, Synth Talk™, Step Filter, DOD FX25, Detune, Whammy™, Pitch Shifter, IPS und OC Octaver anwählen. Ist die Effektreihe Chorus/FX angewählt, können Sie mittels des Reglers 1 ein Effektmodell auswählen. Drücken Sie diesen Regler, um den Effekt ein- oder auszuschalten. Sie können immer nur einen der Effekte auswählen. Nachdem Sie einen Effekt ausgewählt haben, können Sie mittels der Regler 2-6 verschiedene Parameter des angewählten Effektes verändern. Die folgende Liste beschreibt diese Parameter in Abhängigkeit des Effektes:

Chorus

Ein Chorus addiert eine kleine Verzögerung zu Ihrem Signal. Das verzögerte Signal wird leicht verstimmt und zu Ihrem Originalsignal wieder beigemischt. Somit erhalten Sie einen dichteren, breiteren Klang. Das RP355 beinhaltet folgende Chorus-Modelle: CE CHS – basierend auf einem klassischen Boss® CE-2 Chorus, CHORUS – basierend auf einem DigiTech® Dual Chorus, TC CHS – basierend auf einem TC Electronic Chorus, MCHORS – basierend auf dem beliebten DigiTech® Multi Chorus.

Die **Regler 2 – 6** haben folgende Funktionen (abhängig vom ausgewählten Chorus Modell):

Chorus Model	Knob 2 (Pre/Post Amp)	Knob 3 (Speed)	Knob 4 (Depth)	Knob 5 (Regeneration)	Knob 6 (FX Level)
CE CHS	Pre/Post Amp	Speed	Depth	--	--
TC CHS	Pre/Post Amp	Speed	Width	--	Intensity
CHORUS	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Waveform	Level
MCHORS	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Waveform	Level

Flanger (FLANGE)

Ein Flanger benutzt das gleiche Prinzip wie ein Chorus, mit dem Unterschied, dass die Verzögerungszeit kürzer ist und dass Wiederholungen (Regeneration) dem modulierenden Delay hinzugefügt werden. Dies hat die typische Auf- und Abbewegung des Flangers zur Folge. Das RP355 beinhaltet folgende Flangermodelle: FLANGR – basierend auf einem DigiTech® Flanger, MXFLGR – basierend auf einem MXR® Flanger, EHFLGR – basierend auf einem Electro-Harmonix Electric Mistress.

Die **Regler 2 – 6** haben folgende Funktionen (abhängig vom ausgewählten Flanger-Modell):

Flanger Model	Knob 2 (Pre/Post Amp)	Knob 3 (Speed)	Knob 4 (Depth)	Knob 5 (Regeneration)	Knob 6 (FX Level)
FLANGR	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Regen	Level
TRGFLG	Pre/Post Amp	Speed	Sensitivity	LFO Start	Level
MXFLGR	Pre/Post Amp	Speed	Width	Regen	Manual
EHFLGR	Pre/Post Amp	Rate	Range	Color	--

Phaser (PHASER)

Ein Phaser splittet das Eingangssignal auf und ändert dann die Phase eines Signalparts. Danach wird dieser Teil des Signals dem Originalsignal wieder beigemischt. Das beigemischte phasenverschobene Signal löscht bestimmte Frequenzen aus und man erhält einen warmen, sich drehenden Sound. Das RP355 bietet Ihnen folgende Phasermodelle: PHASER – basierend auf einem DigiTech Phaser, TPHASE – basierend auf einem DigiTech Triggered Phaser, MXPHAS – basierend auf einem MX Phase 100, EHPHAS – basierend auf einem Electro-Harmonix Smaal Stone.

Die **Regler 2 – 6** haben folgende Funktionen (abhängig vom ausgewählten Phaser-Modell):

Phaser Model	Knob 2 (Pre/Post Amp)	Knob 3 (Speed)	Knob 4 (Depth)	Knob 5 (Regeneration)	Knob 6 (FX Level)
PHASER	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Regen	Level
TPHASE	Pre/Post Amp	Speed	Sensitivity	LFO Start	Level
MXPHAS	Pre/Post Amp	Speed	Intensity	--	--
EHPHAS	Pre/Post Amp	Rate	--	Color	--

Vibrato (VIBRAT)

Ein Vibrato moduliert das Eingangssignal gleichmäßig in seiner Tonhöhe.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Stellt die Geschwindigkeit ein, mit der die Tonhöhe verändert wird. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Depth – Regler 4

Regelt die Intensität der Tonhöhenmodulation. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Rotary Speaker (ROTARY)

Ein Rotary Speaker ist die Nachahmung einer sich drehenden Kombination aus tieffrequentem Lautsprecher (Woofer) und Horn, ähnlich einer Lesliebox. Die Rotation des Lautsprechers schafft einen interessanten Klang, der dem Panorama-Effekt ähnelt. Es bewirkt aber nicht nur Lautstärkeveränderungen (Tremolo), sondern auch kleine Veränderungen der Tonhöhe, die daraus resultieren, dass der Klang zum Hörer hin bzw. vom Hörer weg wandert.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Regelt die Geschwindigkeit, mit der sich der Lautsprecher virtuell „dreht“. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4

Regelt die Intensität des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Doppler – Regler 5

Regelt die oben angesprochene leichte Verstimmung der Tonhöhe. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Crossover – Regler 6

Wählt die Übergangsfrequenz zwischen Horn und Woofer. Der Regelbereich liegt bei 0 (200Hz) bis 99 (1600Hz).

VibroPan (VIBPAN)

Das Vibrato moduliert die Tonhöhe des Eingangssignals. Das eingehende Signal wird leicht aus der Stimmung und wieder in Stimmung gebracht, jedoch bei einem gleich bleibenden Tempo. Das VibroPan beinhaltet zusätzlich eine automatisierte Panoramaverschiebung (Panner), die zusammen mit dem Vibrato-Effekt einen Chorus-artigen Klang ergibt.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Regelt die Geschwindigkeit, mit der das Signal moduliert wird.

Depth – Regler 4

Regelt die Tonhöhenmodulation.

Vibrato/Pan - Regler 5

Stellt den Anteil der Panoramaverschiebung im Vibratosignal ein. Ist der Level auf den Wert 0 eingestellt, entspricht der Effekt einem normalen Vibrato. Drehen Sie diesen Parameter jedoch auf einen höheren Wert, wird zunehmend der Phasenunterschied der Signale links und rechts verändert, bis zum vollen Stereoeffekt beim Wert 99.

Waveform – Regler 6

Wählt eine Wellenform aus. Die Optionen sind: TRIANG (Dreieck), SIN (Sinus) oder SQUARE (Rechteck).

Unicord Uni-Vibe (UNOVIB)

Basierend auf dem Unicord Uni-Vibe addiert dieser Effekt einen Chorus-artigen oder einen Rotary Speaker Effekt zu ihrem Signal.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Geschwindigkeit – Regler 3

Stellt die Modulationsrate des Chorus-effektes oder die Drehgeschwindigkeit des Lautsprechers des Rotary Speaker Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensität – Regler 4

Regelt die Intensität des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Chorus/Vibrato – Regler 5

Stellt entweder den Chorus oder den Rotary-Effekt ein. Drehen Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn, erhalten Sie den Chorus, mit dem Uhrzeigersinn gedreht erhalten Sie den Rotary-Effekt.

Lautstärke – Regler 6

Stellt die Lautstärke des Effektes ein.

Tremolo/Panner

Ein Tremoloeffekt moduliert gleichmäßig die Lautstärke Ihres Signals. Das RP355 beinhaltet folgende Tremolo-Modelle: TRMOLO – basierend auf einem DigiTech Tremolo, PANNER – basierend auf einem DigiTech Panner, OPTREM – basierend auf einem Fender Opto Tremolo, BITREM – basierend auf einem Vox Bias Tremolo.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Regelt die Geschwindigkeit, mit der die Lautstärke moduliert wird. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Depth – Regler 4

Regelt die Intensität, mit der die Lautstärke moduliert wird. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Waveform (nur beim DigiTech Tremolo und Panner) – Regler 5

Wählt eine Wellenform aus. Die Optionen sind: TRIANG (Dreieck), SIN (Sinus) oder SQUARE (Rechteck).

Envelope Filter (ENVLOP)

Der DigiTech Envelope Filter ist ein dynamisches Wah, das auf die Stärke Ihres Anschlages reagiert.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Sensitivität – Regler 3

Stellt die Sensitivität des Eingangssignals ein, die benötigt wird, um den Wah Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Klangbreite – Regler 4

Regelt die Klangbreite (Range) des Envelope-Effekts. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

DOD FX25 (FX25)

Dieser Envelope Filter basiert auf dem DOD FX25.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

lend – Regler 3

Regelt die Balance zwischen Effekt und trockenem Signal ein.

Sensitivität – Regler 4

Regelt die Empfindlichkeit, die ihr Eingangssignal benötigt, um den Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5

Regelt den Wirkungsbereich des Envelope-Effekts. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

YaYa™ (YAYA)

Das YaYa™ ist ein weiterer exklusiver DigiTech®-Effekt. Genau wie das AutoYa™ kombiniert dieser Effekt die typischen Merkmale eines Flangers und eines Wahs zu einem Talkbox-artigen Effekt, der jedoch mit dem Pedal gesteuert wird.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Pedal – Regler 3

Justiert die Position des YaYa™ Effektes auf dem Pedal. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

AutoYa™ (AUTOYA)

Das AutoYa™ kombiniert die typischen Merkmale eines Wahs und eines Flangers zu einem fast menschlich anmutenden Stimmeneffekt, der Ihre Gitarre klingen lässt, als würde sie „Ya“ sagen. Das AutoYa™ automatisiert diesen Vorgang im Gegensatz zum YaYa™ Effekt (der ja über das Pedal gesteuert wird) in einem gleich bleibendem Tempo.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Stellt die Geschwindigkeit der AutoYa™ Hüllkurve ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4

Regelt die Intensität des AutoYa™ Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5

Regelt den „kehligen“ Soundanteil des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

YaYa™ (YAYA)

Das YaYa™ ist ein weiterer exklusiver DigiTech®-Effekt. Genau wie das AutoYa™ kombiniert dieser Effekt die typischen Merkmale eines Flangers und eines Wahs zu einem Talkbox-artigen Effekt, der jedoch mit dem Pedal gesteuert wird.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Pedal – Regler 3

Justiert die Position des YaYa™ Effektes auf dem Pedal. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4

Regelt die Intensität des YaYa™ Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5

Regelt den „kehligen“ Soundanteil des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Synth Talk (SNHTLK)

Auch der Synth Talk ist ein exklusiver DigiTech Effekt. Er lässt Ihre Gitarre – basierend auf der Spieldynamik – „sprechen“.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Attack – Regler 3

Stellt die Ansprache der synthetisierten Stimme ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Release – Regler 4

Stellt ein, wann der Effekt an Wirkung verliert. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Stimmencharakter – Regler 5

Verändert den Charakter der verschiedenen Stimmeneffekte. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Sensitivität – Regler 6

Stellt die Empfindlichkeit ein, die das Eingangssignal benötigt, um den Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Balance (nur mit der X-Edit™ Software nutzbar)

Stellt die Balance (links/rechts) des Effekts ein. Der Regelbereich liegt bei LEFT 99 bis RIGHT 99.

Step Filter (STPFLT)

Ein Step Filter funktioniert wie ein automatischer Zufalls-Wah mit einer rechteckigen Kurvenform.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Stellt die Geschwindigkeit des Wah-Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4

Regelt die Intensität des Wah-Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Blend – Regler 3

Regelt die Balance zwischen Effekt und trockenem Signal ein.

Sensitivität – Regler 4

Regelt die Empfindlichkeit, die ihr Eingangssignal benötigt, um den Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5

Regelt den Wirkungsbereich des Envelope-Effekts. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

DigiTech® Whammy™ (WHAMMY)

Das DigiTech® Whammy™ ist ein Effekt, der das Expression Pedal benutzt, um das Intervall zu bestimmen, das dem Eingangssignal zugemischt wird. Während Sie das Pedal bewegen, verändert sich das Intervall nach oben oder nach unten. Sobald Sie das DigiTech® Whammy™ auswählen, wird es automatisch vor die Verstärkersektion konfiguriert, wie Sie es im Blockdiagramm auf Seite (Seitenangabe ergänzen)) dargestellt ist.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift Amount – Regler 3

Stellt das Intervall ein und regelt, ob Sie dieses Intervall über oder unter der Originalstimme haben wollen. Ihre Möglichkeiten sind:

Whammy™ (ohne Originalsignal)

OCT UP (1 Oktave hoch)

2OCTUP (2 Oktaven hoch)

2ND DN (Sekunde runter)

RV2NDDN (Sekunde runter mit umgekehrter Pedalposition)

4TH DN (Quarte runter)

OCT DN (Oktave runter)

2OCTDN (2 Oktaven runter)

DIVEBM („Dive Bomb“)

Harmonie Verstimmungen (Originalsignal beigemischt)

M3>MJ3 (Moll-Terz zu Dur-Terz)

2NDDMJ3 (Sekunde zu einer Dur-Terz hoch)

3RD4TH (Terz zu Quarte, hoch)

4TH5TH (Quarte zu Quinte, hoch)

5THOCT (Quinte zu Oktave, hoch)

HOCTUP (Oktave hoch)

HOCTDN (Oktave runter)

OCTU>D (Oktave hoch/runter)

Pedal Position – Regler 5

Gibt Ihnen die manuelle Kontrolle über das Intervall durch das Pedal. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Mix – Regler 6

Regelt das Mischverhältnis des Whammy™ Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Pitch Shift (PITCH)

Ein Pitch Shifter kopiert das Eingangssignal und ordnet der Kopie eine andere Tonhöhe zu. Das so generierte Signal wird dem Originalsignal beigemischt. Daraus resultiert ein Sound, der klingt, als würden zwei Gitarristen zwar das Gleiche spielen, jedoch mit einem gleich bleibenden Intervall (Terz, Quarte, Quinte ...) zwischen den Tonhöhen der einzelnen Stimmen.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift Amount – Regler 3 - Wählt das Intervall für die zweite Stimme (dem kopierten Signal).

Der Regelbereich liegt bei -24 (2 Oktaven tiefer) und 24 (2 Oktaven höher).

Mix – Regler 6

Regelt das Mischungsverhältnis zwischen der kopierten verstimmten und der originalen Stimme.

Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Detune (DETUNE)

Ein Detuner kopiert das Eingangssignal, verstimmt die Kopie leicht und mischt sie dem Originalsignal wieder bei.

Das Resultat ist ein Dopplungseffekt, der das gleichzeitige Zusammenspiel zweier Gitarren simuliert.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift Amount – Regler 3

Regelt die Verstimmungsstärke zwischen dem originalen und dem kopierten Signal. Der Regelbereich liegt bei -24 bis 24.

Mix – Regler 6

Regelt das Mischungsverhältnis der beiden Stimmen zueinander. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Parmony Pitch Shifting (IPS)

Ein Intelligent Pitch Shifter kopiert das Eingangssignal und verstimmt es im diatonisch korrekten Intervall zum Originalsignal. D.h. er erhöht oder verringert gegebenenfalls das entsprechende Intervall, um es der Tonart und der Tonleiter entsprechend anzupassen (realisiert z.B. den Wechsel zwischen kleiner und großer Terz). Das klingt, als würden zwei Gitarristen in perfekter Harmonie zueinander gleichzeitig spielen.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift – Regler 3

Wählt das Intervall des kopierten Signals aus, das dem Originalsignal zugemischt wird. Folgende Intervalle sind verfügbar:

OCT DN (Oktave runter)
 7TH DN (Septime runter)
 6TH DN (Sexte runter)
 5TH DN (Quinte runter)
 4TH DN (Quarte runter)
 3RD DN (Terz runter)
 2ND DN (Sekunde runter)
 2ND UP (Sekunde hoch)
 3RD UP (Terz hoch)
 4TH UP (Quarte hoch)
 5TH UP (Quinte hoch)
 6TH UP (Sexte hoch)
 7TH UP (Septime hoch)
 OCT UP (Oktave hoch)

Tonart – Regler 4

Wählt die Tonart, die der Intelligent Pitch Shifter zur Berechnung der Intervalle heranzieht. Wählbar sind alle 12 Tonarten (KEY E bis KEY Eb).

Tonleiter – Regler 5

Wählt die Modalität (Skale), die der Intelligent Pitch Shifter zur Berechnung des Intervalls heranzieht. Verfügbare Skalen sind folgende: Dur (MAJOR), Moll (MINOR), Dorisch (DORIAN), Mixolydisch (MIX-LYD), Lydisch (LYDIAN) und Harmonisch Moll (HMINOR).

Level – Regler 6

Regelt die Lautstärke aller stimmungsändernden Effekte in diesem Modul (IPSLVL). Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Boss OC-2 Octaver

Dieses Modell, das auf einem Boss OC-2 Octaver basiert, addiert zwei weitere Stimmen zu einem Signal. Die erste Stimme liegt eine Oktave tiefer, die zweite zwei Oktaven tiefer als die Tonhöhe des originalen Signals. Jede dieser zusätzlichen Stimmen hat ihre eigene Lautstärkekontrolle.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Mit diesem Regler bestimmen Sie, an welcher Stelle der Effektkette der Effekt virtuell „platziert“ wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, wird der Effekt der Effektkette vorgeschaltet (er erscheint nun vor den Distortion-Effekten), im Uhrzeigersinn gedreht ist er der Effektkette nachgeschaltet (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Oktave 1 – Regler 3

Stellt die Lautstärke der Stimme ein, die eine Oktave unter der Tonhöhe des Eingangssignals liegt. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Oktave 2 – Regler 4

Stellt die Lautstärke der Stimme ein, die zwei Oktaven unter der Tonhöhe des Eingangssignals liegt. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Dry Level – Regler 6

Stellt die Lautstärke des Direktsignals ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Delay

Das Delay ist ein Effekt, der einen Teil des Eingangssignals aufnimmt und es dann zeitversetzt dem Originalsignal wieder zumischt. Das Zumischen kann ein oder mehrere Male im selben Zeitintervall wiederholt werden.

Delay Model – Regler 1 - Dieser Knopf wählt die 5 verschiedene Delay-Modelle aus.

Die Modelle sind: ALGDLY (basierend auf einem DigiTech® Analog Delay), DIGDLY (basierend auf einem DigiTech® Digital Delay), DM DLY (basierend auf einem Boss DM-2 Analog Delay), MODDLY (basierend auf einem DigiTech® modulierendem Delay), PNGDLY (basierend auf einem DigiTech® Ping Pong Delay), TAPDLY (basierend auf einem DigiTech® Tape Delay). Drücken Sie diesen Regler, um das entsprechende Delay-Modell an- oder auszuschalten.

Regler 2 – 6 haben bei den jeweiligen Delay-Modellen folgende Funktionen:

Delay Model	Knob 2 (Time)	Knob 3 (Repeats)	Knob 4 (Param. 1)	Knob 5 (Param. 2)	Knob 6 (Delay Level)
ALGDLY	Time	Repeats	--	--	Delay Level
DM DLY	Repeat Rate	Echo	Intensity	--	--
DIGDLY	Time	Repeats	Ducker Threshold	Ducker Level	Delay Level
MODDLY	Time	Repeats	Depth	--	Delay Level
PNGDLY	Time	Repeats	Ducker Threshold	Ducker Level	Delay Level
TAPDLY	Time	Repeats	Wow	Flutter	Delay Level
ECCPLX	Time	Repeats	--	--	Volume

Anmerkung: Der Parameter **Repeats** (Regler 3) hat für alle Modelle einen Regelbereich von 0 bis unendlich / Repeat Hold (RPTHLD), mit Ausnahme des DM-2 Analog Delays. Die unendliche Wiederholungsfunktion (Repeat Hold) finden Sie eine Nuance nach dem Wert 99.

Reverb

Wird ein Musikstück oder eine Aufnahme mit Hall versehen, entsteht der Eindruck, die Musik würde in einer Halle oder in einem Raum abgespielt. Diese Ähnlichkeit zu echten akustischen Räumen macht den Halleffekt zu einem nützlichen Werkzeug z.B. bei Aufnahmen. Das RP355 beinhaltet u.a. original Lexicon Hall-Effekte, deren dichte und breite Klangstrukturen in zahlreichen Liedern, Soundtracks und Live-Auftritten über die letzten Jahrzehnte zu hören gewesen sind.

Reverb Modell – Regler 1

Wählt das Hall-Modell oder den akustischen Raum, der simuliert wird. Mit diesem Regler können Sie den Hall-Effekt an- oder ausschalten. Folgende Modelle stehen zur Verfügung:

TWINRV (basierend auf einem Fender® Twin Reverb)

LEXAMB (basierend auf einem Lexicon® Ambience Hall)

LEXSTD (basierend auf einem Lexicon® Studio)

LEXROM (basierend auf einem Lexicon® Room)

LEXHAL (basierend auf einem Lexicon® Hall)

EMTPLT (basierend auf einem EMT240 Plate)

Die **Regler 2 -6** haben je nach angewähltem Hall-Effekt folgende Funktionen:

Reverb Model	Knob 2 (Pre Delay)	Knob 3 (Decay)	Knob 4 (Liveliness)	Knob 6 (Reverb Level)
TWINRV	--	--	--	Reverb
LEXAMB	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
LEXSTD	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
LEXROM	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
LEXHAL	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
EMTPLT	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level

Sektion IV – andere Funktionen

Phrase Looper

Das RP 355 verfügt über einen integrierten Phrase Looper, der es Ihnen ermöglicht bis zu 20 Sekunden lange Loops aufzunehmen. Der Looper kann zu jedem Zeitpunkt eingeschaltet werden und mit allen verfügbaren Presets genutzt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken und halten Sie den Amp A/B Fußschalter für 2 Sekunden bis im Display LOOPER erscheint. Die LED-Anzeige leuchtet auf und signalisiert, dass der Looper aktiv ist.
- 2 Durch das erneute Drücken des Fußschalters ist der Looper aufnahmebereit. Im Display wird ARMED angezeigt.
- 3 Starten Sie nun mit dem Spielen des Loops auf der Gitarre. Im Display erscheint RECORD.
- 4 Um die Aufnahme zu beenden, drücken sie einen der Fußschalter. Im Display erscheint PLAY und die aufgenommene Phrase wird wieder gegeben.
- 5 Um ein Overdub hinzu zu fügen, drücken und halten Sie den Amp A/B Fußschalter. Im Display erscheint OVRDUB. Nun drücken Sie den Fußschalter erneut und starten Sie mit dem Spielen des Overdubs, das zum Loop ergänzt werden soll. Lassen Sie nun den Fußschalter los, zeigt das Display PLAY und spielt das Loop plus Overdub ab.
- 6 Um den Looper zu stoppen, drücken Sie den Amp A/B Fußschalter kurz und lassen ihn dann los. Um das Playback erneut abzuspielen, drücken Sie den Fußschalter erneut.
- 7 Um die Aufnahme zu löschen, stoppen Sie das Playback wie in Schritt 6 beschrieben. Dann drücken und halten Sie den Fußschalter für 2 Sekunden. Im Display erscheint CLEAR.
- 8 Um den Looper Mode zu verlassen, halten Sie den linken Fußschalter für 4 Sekunden gedrückt bis im Display LPEXIT erscheint. Dann erscheint das zuletzt gewählte Preset.

Ist der Phrase Looper aktiv, kann der Amp A/B Fußschalter nicht zum Umschalten zwischen den Amp-Kanälen A und B genutzt werden. Anwählen . Die Auf- und Abwärts-Fußschalter sind aber weiterhin zum Anwählen der Presets aktiv. Hinweis: Ist der Phrase Looper aktiv, kann die Drum Machine und der „Leran-A-Lick“ Modus nicht benutzt werden.

Die Drum Machine

Das RP355 besitzt eine eingebaute Drum Machine, die mit 60 praxisnahen Schlagzeug- und 5 Metronom-Pattern ausgestattet ist. Diese Pattern sind über eine einzige Taste anwählbar („Drums“). Wenn Sie „Drums“ drücken, aktivieren Sie die Drum Machine, und das jeweils anliegende Pattern beginnt sofort mit der Wiedergabe (es sei denn, Sie befinden sich in der Speicherfunktion oder in der Betriebsart „Bypass“). Aktivieren Sie die Drum Machine, können Sie in der Anzeige DRUMS ON lesen. Deaktivieren Sie die Drum Machine, zeigt das Display DRUMS OF.

Sobald die Reihe „**Drums**“ ausgewählt ist (benutzen Sie hierfür die „**Edit**“-Taster), können Sie anhand des Reglers 1 den Stil, mit Hilfe des **Reglers 2** das jeweilige Pattern, mit **Regler 3** das Tempo und mit **Regler 4** die Lautstärke des Schlagzeugs einstellen. Wenn Sie „Drums“ abermals drücken, stoppen Sie die Wiedergabe.

Liste der verschiedenen Schlagzeug-Patterns:

BEATS (8th beat)	1-5	JAZZ	1-4
BEATS (16th beat)	6-8	HIPHP	1-4
ROCK	1-8	WORLD	1-4
HRock	1-8	MET	4/4
METAL	1-8	MET	3/4
BLUES	1-8	MET	5/8
GROOV	1-4	MET	7/8
ENTRY	1-4	MET	MTRNOM

Aux-Eingang

Der Aux-Eingang ermöglicht es, einen MP3- oder CD-Player direkt an das RP355 anzubinden. Das Signal des MP3- oder CD-Players wird in die Links/Rechts-Ausgänge und in den Kopfhörerausgang gespeist, d.h. Sie können sowohl mit Kopfhörer als auch über ein Mischpult oder einen Verstärker problemlos mit Ihren Lieblingsbands mitspielen. Um den Aux-Eingang zu benutzen, schließen Sie den Ausgang Ihres MP3- oder CD-Players an der Buchse **Aux Input** auf der Rückseite des RP355 an.

Verwenden Sie dazu ein 1/8" Stereo-Kabel. Danach brauchen Sie auf den Abspielgeräten nur noch „Play“ zu drücken. Benutzen Sie die Lautstärkeregler an CD- oder MP3-Player und den **Master Level** Regler am RP355, um die Lautstärkeverhältnisse anzupassen.

Der Aux-Eingang wird des Weiteren dazu benutzt, Ausschnitte aus einem beliebigen Song aufzunehmen, um sie mit der „Learn-A-Lick“-Funktion verwenden zu können. Im nun folgenden Abschnitt erfahren Sie mehr zu dieser Funktion.

Learn-A-Lick Betriebsart

Die Learn-A-Lick Betriebsart ermöglicht es Ihnen, 10 Sekunden eines beliebigen Songs aufzunehmen, diesen Part bis zu einem Viertel der Originalgeschwindigkeit zu verlangsamen, das aber bei gleichbleibender Tonhöhe. Durch diese Funktion können Sie z.B. einzelne Noten bei schnellen Solopassagen besser heraushören. Es gibt 6 Funktionen in der Learn-A-Lick Betriebsart:

Stop (gesteuert durch den **Down** Fußschalter), Rewind (gesteuert durch den **Up** Fußschalter), Play (gesteuert durch den **Down** Fußschalter), Aufnahme (gesteuert durch den **A/B** Fußschalter), Wiedergabegeschwindigkeit (gesteuert durch die Edit Knöpfe), Aufnahmelautstärke (gesteuert durch das **Expression Pedal**).

Das Benutzen der Learn-A-Lick Funktion:

1. Verbinden Sie Ihren CD-Spieler oder Ihr Wiedergabegerät mittels eines 1/8" Stereo Kabels mit dem Aux Eingang, den sie auf der Rückseite des RP355 finden. Stellen Sie die Lautstärke der Musik am Wiedergabegerät ein.
2. Spulen Sie zu der Song-Passage / Phrase, die Sie heraushören möchten und stoppen Sie die Wiedergabe mittels der Pause-Taste an Ihrem Wiedergabegerät.
3. Drücken Sie die **Up** und die **A/B** Fußschalter gleichzeitig und halten sie beide gedrückt, um zur Learn-A-Lick Betriebsart zu gelangen. Das Display wird Ihnen kurz LALICK anzeigen.
4. Sobald Sie im Display READY lesen, starten Sie die Wiedergabe und nehmen Sie die Phrase mittels der **Amp A/B** Fußschalter (Aufnahme) auf. Die Anzeige zeigt nun RCRDNG. Rechts im Display können Sie die verbleibende Aufnahmezeit sehen. Sobald die Aufnahme getätigt wurde, wird die Phrase automatisch in einem Loop (Endlosschleife) wiedergegeben. Im Display steht nun PLAY und Sie können die Wiedergabe am CD Player stoppen.
5. Benutzen Sie nun die Edit-Taster, um die Geschwindigkeit der aufgenommenen Phrase zu verändern. Wiederholtes Drücken der Edit-Taster verlangsamt die Wiedergabe Schritt für Schritt. Folgende Wiedergabegeschwindigkeiten sind möglich: ¼, 3/8, ½, 5/8, ¾, 7/8, und Originalgeschwindigkeit.
6. Indem Sie den Fußschalter **UP** drücken, können Sie innerhalb der aufgenommenen Phrase jeweils im Sekunden-Intervall zurückspringen.
7. Das **Expression Pedal** regelt die Lautstärke der aufgenommenen Phrase.
8. Um die Wiedergabe zu stoppen oder sie wieder von Anfang an ablaufen zu lassen, drücken Sie den **Down (Stop/Play)** Fußschalter.
9. Um eine neue Phrase aufzunehmen, drücken Sie erneut den **Amp A/B** Fußschalter.
10. Um diese Betriebsart zu verlassen, drücken Sie die **UP** und die **Amp A/B** Fußschalter gleichzeitig und halten beide gedrückt.

Expression Pedal

Das Expression Pedal des RP355 kann variabel eingestellt, sodass es die Lautstärke, das Wah, das Whammy™, das YaYa™ und fast jeden anderen beliebigen Parameter des RP355 in Echtzeit steuern kann. Haben Sie dem Pedal einen Parameter zugeordnet, können Sie dessen Regelbereich (z.B. den Bereich zwischen maximaler und minimaler Lautstärke) zwischen Zehen- und Fersenposition festlegen. Sobald Sie ein wenig mehr Gewicht auf die vordere Position des Pedals legen (Zehenposition), aktivieren Sie den so genannten V-Switch, der dafür verantwortlich ist, das Wah einzuschalten. Sie können also jederzeit zwischen dem Wah und einem beliebigen Parameter mittels des V-Switches hin- und herschalten. Und so ordnen Sie dem Expression Pedal einen Parameter zu:

1. Drücken Sie einen der beiden „**Edit**“-Taster, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen Sie am **Regler 1**, bis EXPPDL im Display erscheint.
3. Drehen Sie den **Regler 2**, um zu dem gewünschten Parameter zu gelangen, den Sie dem Pedal zuordnen wollen. Die Parameter werden im Display angezeigt. Auf Seite 41 finden Sie eine komplette Liste der zuordenbaren Parameter.
4. Drehen Sie am **Regler 3**, um den Minimalwert in der Fersenposition im Regelbereich des Pedals festzulegen.
5. Drehen Sie am **Regler 4**, um den Maximalwert in der Zehenposition im Regelbereich des Pedals festzulegen.
6. Speichern Sie nun Ihre Einstellungen des Expression Pedals in ein Preset. Um mehr über den Vorgang des Abspeicherns von Parametern zu erfahren, lesen Sie bitte auf Seite 14 nach.

LFOs

Das RP355 beinhaltet zwei zuordenbare „Low Frequency Oszillatoren“ (LFO1 und LFO2), die den gleichen Parametern zugeordnet werden können, die Sie auch dem Expression Pedal zuordnen können. Ein LFO verändert automatisch den zugeordneten Parameter in einer bestimmten Geschwindigkeit. Ein Minimal- und Maximalwert, den der LFO erreichen soll, kann zusätzlich festgelegt werden. Um ein Beispiel zu geben: Nehmen wir an, die Verzerrung des Verstärkers (Amp Gain) wäre dem LFO1 zugeordnet, der minimale Wert beträgt 1, der maximale Wert würde auf 99 eingestellt sein. Nun würde der Klang des RP355 von „clean“ zu verzerrt ohne abrupten Übergang wechseln. Es können zusätzlich auch individuelle LFO-Geschwindigkeiten zugewiesen werden. Im vorangegangenen Beispiel würde die LFO-Geschwindigkeit bestimmen, wie lange es dauern würde, bis der Klang von „clean“ zu verzerrt bräuchte. Die Prozedur, bestimmte Parameter den LFOs des RP355 zuzuweisen, ist folgende:

1. Drücken Sie einen der beiden „**Edit**“-Taster, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen Sie am **Regler 1**, um einen der beiden LFO Verknüpfungen aufzurufen (LFO1 oder LFO2).
3. Drehen Sie am **Regler 2**, um den Parameter aufzurufen, den Sie dem im Punkt 2 ausgewählten LFO zuordnen wollen. (Sie finden eine Liste der zuordenbaren Parameter auf Seite 42).
4. Drehen Sie am **Regler 5**, um die Wellenform auszuwählen, die der LFO nutzen soll. Verfügbar sind folgende Wellenformen: Dreieck (TRINGL), Sinus (SINE), Rechteck (SQUARE).
5. Drehen Sie am **Regler 6**, um die Geschwindigkeit festzulegen, mit der der Parameter kontrolliert werden soll.

Factory Reset

Diese Funktion stellt die Werkseinstellungen wieder her. Diese Prozedur löscht alle Einstellungen, die Sie vorgenommen und in der Sektion „User“ abgespeichert haben. Außerdem wird damit das Expression Pedal rekaliert.

ACHTUNG: Wenn Sie diese Funktion ausführen, werden alle User-Einstellungen unwiderruflich gelöscht. Diese Daten sind dann für immer verloren. Fahren Sie daher mit der unten beschriebenen Prozedur nur fort, wenn Sie sich absolut sicher sind, dass Sie alle Benutzerdaten aus dem Speicher löschen und ganz von vorne anfangen wollen!

Um den Factory Reset auszuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die „**Store**“-Taste und halten Sie sie gedrückt, während Sie das RP355 einschalten.
2. Sobald das Display FACRST anzeigt, lassen Sie die „Store“-Taste los, die nun blinken sollte.
3. Drücken und halten Sie die „**Store**“-Taste nun 3 Sekunden lang gedrückt, bis die Meldung RSTORD im Display angezeigt wird. Nun können Sie die „Store“-Taste loslassen. Der Vorgang die werksseitigen Einstellungen wieder herzustellen dauert einige Sekunden. Im Display sehen sie einen Countdown während dieser Vorgang abläuft. Nachdem der Reset abgeschlossen ist, fordert sie das RP355 auf das Expression Pedal neu zu kalibrieren.

Rekalibrieren des Expression Pedals

Nachdem Sie einen Factory Reset durchgeführt haben, müssen Sie das Expression Pedal neu kalibrieren. Nachdem Factory Reset wird diese Rekalibrierung automatisch gestartet. Sie können die Rekalibrierung aber auch starten, indem Sie beide Fußtasten für ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten. Im unwahrscheinlichen Fall, dass die Rekalibrierung nicht funktioniert, oder das Pedal nicht richtig funktioniert, können Sie die Rekalibrierung des Pedals jederzeit von Neuem ausführen. Dieser Vorgang hat keinen Einfluss auf Ihre Benutzerdaten.

So rekaliбrieren Sie das Expression Pedal:

1. Drücken und halten Sie die beiden **Fußtaster** solange gedrückt, bis Sie im Display PDLCAL angezeigt bekommen (zuvor werden Sie im Display BYPASS, TUNER und EXIT lesen). Lassen Sie nun die Fußtaster los.
2. Sobald das Display TOE DN anzeigt, bewegen Sie das **Expression Pedal** ganz nach vorn in die so genannte Zehenposition. Drücken Sie nun einen der beiden Fußtaster.
3. Nun wird Ihnen das Display TOE UP anzeigen. Bewegen Sie das **Expression Pedal** ganz nach hinten in die so genannte Fersenposition und drücken Sie anschließend wieder einen der beiden Fußtaster.
4. Das Display wird Sie nun auffordern, die V-Switch Sensitivität neu festzulegen (VSWXXX). Die Buchstaben XXX dienen hier nur als Platzhalter. Im Display wird stattdessen eine Zahl angezeigt, die den aktuellen Auslösepunkt (Threshold) des V-Switches markiert. Bewegen Sie das **Expression Pedal** nach vorn in die Zehenposition und legen Sie etwas mehr Gewicht auf den Endpunkt des Regelweges des Pedals, um den V-Switch auszulösen. WAH ON wird beim Aktivieren angezeigt und WAH OFF beim Deaktivieren.
5. Sollte der V-Switch zu einfach ausgelöst werden können Sie mittels der **Up-Fußtaste** den Wert erhöhen (der Regelbereich liegt bei 0 bis 200). Testen Sie den Auslösepunkt des V-Switches solange, bis Sie mit dem Ergebnis absolut zufrieden sind und das Wah nur dann eingeschaltet wird, wenn Sie es wollen.
6. Sobald Sie ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt haben, können Sie die Einstellungen abspeichern und diesen Modus verlassen, indem Sie beide **Fußtasten** gleichzeitig drücken.

Anmerkung: Sofern das Display Ihnen ERROR anzeigt, ist ein Fehler aufgetreten und Sie müssen die Punkte 2 bis 5 wiederholen.

Sektion V – Anhang

Gerätemerkmale

Allgemeine Gerätemerkmale

A/D/A Konverter: 24-bit Hochleistungs-Audio-Konverter
 Sampling Frequenz: 44.1kHz
 DSP Sektion: Audio-DNA2 DSP Prozessor
 Simultan nutzbare Effekte: 11
 Preset Speicherplätze: 70 „User“-Presets (U1-U70) / 70 „Factory“-Presets (F1-F70)
 Phrase Looper: 20 Sekunden Aufnahmezeit
 Drum Machine: 60 Patterns
 Abmessungen: 12.875“ (Länge) x 8.375“ (Breite) x 2.5“ (Höhe)
 Gewicht: 4.5lbs.

Analoge Eingänge:

Gitarren Eingang: 1/4“ unsymmetrisch (TS)
 Eingangsempfindlichkeit: 500 kOhm
 Aux Eingang: 1/8“ Stereo (TRS)

Analoge Ausgänge:

¼" Ausgänge

Links/Rechts Ausgänge: 1/4" unsymmetrisch

Ausgangsempfindlichkeit: 500 Ohm je Seite

Maximum Ausgang: +10dBu

XLR Ausgänge

Links/Rechts Ausgänge: XLR symmetrisch

Ausgangsempfindlichkeit: 1 KOhm je Seite

Maximum Ausgang: +16dBu

Kopfhörer: 1/8 Stereo (TRS) – 13.6mW je Kanal @ 50 Ohm

Digital Anschlüsse:

Universal Serial Bus (USB): Typ B, 12 MBit/s Bandbreite (USB 2.0), USB 1.1 / USB 2.0 kompatibel

RP355 USB Aufnahme Merkmale:

Sample Rate: 44.1kHz

Bit depth: unterstützt 16-bit oder 24-bit (abhängig der Einstellungen in Ihrer Aufnahme-Software)

Stromversorgungsanforderungen:

USA und Kanada: 120VAC, 60Hz Adapter: PS0913B-120

Japan: 100VAC, 50/60Hz Adapter: PS0913B-100

Europa: 230VAC, 50Hz Adapter: PS0913B-230

UK: 240VAC, 50Hz Adapter: PS0913B-240

Windows PC Minimum Anforderungen:

Vista Home/Premium, XP Home/Professional (SP2 installiert und NET 2.0)

Pentium/Athlon – Prozessor 1,4 GHz oder besser

Arbeitsspeicher 512 RAM (1 GB RAM empfohlen)

180 MB freier Festplattenspeicher

DVD Rom Laufwerk

USB Steckplatz

Internetzugang zur Aktivierung von Cubase

NET 2.0 wird installiert während der Installation von X-Edit, bei XP-Betriebssystem

Apple Macintosh Minimum Anforderungen:

OS 10.4.x oder besser

Power PC or Intel G4/G5 Prozessor oder besser

512 MB RAM (1GB empfohlen)

180 MB freier Festplattenspeicher

DVD Rom Laufwerk

USB Steckplatz

Internetverbindung zur Aktivierung von Cubase

Zuweisbare Parameter des Expression Pedals

Volume/Wah Effects based on:

DigiTech® Full Range	FULPRG	Wah Minimum	Wah Maximum	Wah Level
Cry Baby	CRYBAB	Wah Minimum	Wah Maximum	Wah Level
Vox® Clyde McCoy Wah™	CLYCCE	Wah Minimum	Wah Maximum	Wah Level

Comp/Limiter Effects based on:

DigiTech Compressor	DIGCOMP	Sustain	Tone	Attack	Level
Boss® CS-2 Compressor/Sustainer	CS2COMP	Sustain		Attack	Level
MXR DynaComp	MXRDCMP	Sensitivity			Output

Distortion Effects based on:

Ibanez TS-9 Tube Screamer	TS9ERR	Drive	Tone	---	Level
Ibanez TS-808 Tube Screamer	TS808	Overdrive	Tone	---	Level
Voodoo Labs Sparkle Drive	SPARK	Gain	Tone	Clean	Volume
Guytone Overdrive OD-2	OD2	Drive	---	---	Level
DOD 250 Overdrive/Preamp	250	Gain	---	---	Level
DigiTech Redline	REDLIN	Gain	Low	High	Level
ProCo Rat	ROJENT	Distortion	Filter	---	Level
MXR Distortion +	MXDIST	Distortion	---	---	Output
Boss DS-1 Distortion	DS1	Gain	Tone	---	Level
DigiTech Grunge	GRUNGE	Grunge	Butt	Face	Level
Boss MT-2 Metal Zone	MT2	Gain	Low	Mid Level	High
DigiTech Death Metal	DEATH	Low	Mid	High	Level
DOD Gonkulator Ring Mod	GONKLT	Gunk (Dist Gain)	Smear (Ring Mod Level)	Suck (Dist Level)	Heave (Output Level)
Roger Mayer Octavia	BTATRA	Drive	---	---	Volume
Demeter Fuzzulator	FUZZTR	Fuzz	Tone	---	Volume
DOD Classic Fuzz	CLFZZR	Fuzz	Tone	Loose/Tight	Volume
Arbiter Fuzz Face	FUZZ	Fuzz	---	---	Volume
EH Big Muff Pi	BIGPI	Sustain	Tone	---	Volume

Amp

All amp models (A and B channels)	AMP	On/Off	Amp Gain	Amp Level
-----------------------------------	-----	--------	----------	-----------

EQ

4 band EQ	EQ	Bass	Midrange	Treble	Presence
-----------	----	------	----------	--------	----------

Noise Gate/Auto Swell

DigiTech Noise Gate	NGATE	Threshold	Attack Time	Release	Attenuation
DigiTech Auto Swell	SWELL		Attack Time	Release	Attenuation
					Swell Sensitivity

Chorus Effects based on:

Boss CE-2 Chorus	CECHS	Speed	Depth		
DigiTech Electronic® Chorus	CECHS	Speed	Width		Intensity
DigiTech Dual Chorus	DCDHS	Speed	Depth	Waveform	Level
DigiTech Multi Chorus®	MCHORS	Speed	Depth	Waveform	Level

Flanger Effects based on:

DigiTech Flanger	FLANGER	Speed	Depth	Regen	Level	Waveform
DigiTech Triggered Flanger	TRIGFLG	Speed	Sensitivity	LFO Start	Level	
MXR Flanger	MXFLGR	Speed	Width	Regen	Manual	
EH Electric Mistress	EHFLGR	Rate	Range	Color		

Phaser Effects based on:

DigiTech Phaser	PHASER	Speed	Depth	Regen	Level	Waveform
DigiTech Triggered Phaser	TRIPHS	Speed	Sensitivity	LFO Start	Level	
MXR Phase 90/100	PH90100	Speed	Intensity			
EH Small Stone	EHPHAS	Rate		Color		

Vibrato/Rotary Effects based on:

DigiTech Vibrato	VIBRATO	Speed	Depth		
DigiTech Rotary	ROTARY	Speed	Intensity	Doppler	Crossover
DigiTech Vibro/Pan	VIBPAN	Speed	Depth	Vibato/Pan	Waveform
Unicorn® Uni-Vibe™	UNICVIB	Speed	Intensity	Chorus/Vibrato	Volume

Tremolo Effects based on:

DigiTech Tremolo	TRIMLO	Speed	Depth	Waveform
DigiTech Panner	PRRTR	Speed	Depth	Waveform
Fender® Opto Tremolo	OPTTREM	Speed	Depth	
Vox Bias Tremolo	BITREM	Speed	Depth	

Envelope/Special Effects based on:

DigiTech Envelope Filter	ENVELOP	Sensitivity	Range		
DigiTech AutoYa™	ADTOYA	Speed	Intensity	Range	
DigiTech YaYa™	YATRA	Pedal	Intensity	Range	
DigiTech Synth Talk	SYNTALK	Attack	Release	Vox	Sensitivity
DigiTech Step Filter	STAPFLT	Speed	Intensity		Balance
DOD FX25	FX25	Blend	Sensitivity	Range	

Pitch Effects based on:

DigiTech Whammy®	WHAMMY	Shift Amount		Pedal Position	Mix
DigiTech Pitch Shift	PITCH	Shift Amount			Mix
DigiTech Detune	DETUNE	Shift Amount			Level
DigiTech Harmony Pitch	HPS	Shift Amount	Key	Scale	Level
Boss OC-2 Octaver	OC2TRA	Octave 1	Octave 2		Dry Level

Delay Effects based on:

DigiTech Analog Delay	ALGJLY	Time	Repeats			Delay Level
Boss DM-2 Analog Delay	DM2JLY	Repeat Rate	Echo	Intensity		
DigiTech Digital Delay	DIGJLY	Time	Repeats	Ducker Threshold	Ducker Level	Delay Level
DigiTech Modulated Delay	MODJLY	Time	Repeats	Depth		Delay Level
DigiTech Pong Delay	PRGJLY	Time	Repeats	Ducker Threshold	Ducker Level	Delay Level
DigiTech Tape Delay	TAPJLY	Time	Repeats	Wow	Flutter	Delay Level
Maestro™ EP-2 Echoplex® Tape Echo	ECOPLEX	Time	Repeats			Volume

Reverb Effects based on:

Fender Twin Reverb	TWTRAV				Reverb
Lexicon® Ambience	LEXAMB	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
Lexicon Studio	LEXSTU	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
Lexicon Room	LEXROOM	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
Lexicon Hall	LEXHALL	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
EMT 240 Plate	EMTPLT	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level

Anspruchsbretung: Auto Ya, DigiTech, DOD, Death Metal, Grunge, Multi Chorus, Lexicon, Whammy, YaYa und Johnson Amplifikation sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Andere Bezeichnungen, die in diesem Produkt verwendet wurden, sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich dazu benutzt, um die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden.

Klangbibliothek

1	Overdrive	OVDRV	16	Rock Wah	RCKWAH
2	Rock 1	ROCK 1	17	Chunky	CHUNKY
3	Rock 2	ROCK 2	18	Smooth	SMOOTH
4	Blues 1	BLUES 1	19	Heavy	HEAVY
5	Blues 2	BLUES 2	20	Clean 1	CLEAN 1
6	Metal 1	METAL 1	21	Clean 2	CLEAN 2
7	Metal 2	METAL 2	22	British 1	BRISH 1
8	Country 1	CNTRY 1	23	British 2	BRISH 2
9	Country 2	CNTRY 2	24	American 1	AMRCN 1
10	Warm Drive	WRMDRV	25	American 2	AMRCN 2
11	Crunch	CRUNCH	26	Tube Drive	TUBDRV
12	Texas Tone	TEXTON	27	Distortion	DSTRTN
13	Rockabilly	RCKBLY	28	Scooped	SCOOPD
14	Solo 1	SOLO 1	29	Punchy	PUNCHY
15	Solo 2	SOLO 2	30	Bright Clean	BRICLN

Effektbibliothek

1	Chorus	CHORUS	16	Chorus + Digital Delay	CHRDLY
2	Phaser	PHASER	17	Chorus + Delay + Reverb	CHDLRV
3	Flanger	FLNGR	18	Flanger + Analog Delay	FLGDLY
4	Pitch	PITCH	19	Phaser + Tape Delay	PHSDLY
5	Tremolo	TREMO	20	Phaser + Mod Delay	PHMDLY
6	Rotary	ROTARY	21	Phaser + Room Reverb	PHSRV B
7	Envelope Filter	ENVFLT	22	Digital Delay + Hall Reverb	DDL YRV
8	Digital Delay	DDLY	23	Analog Delay + Spring	DL YSPG
9	Analog Delay	ADLY	24	Chorus + Hall Reverb	CHRRV B
10	Pong Delay	PDLAY	25	Pong Delay + Hall Reverb	PNGHAL
11	Mod Delay	MDLY	26	Tape Delay + Spring Reverb	TAPSPG
12	Tape Delay	TAPDLY	27	Tremolo + Tape Delay	TRMTAP
13	Hall Reverb	HALRV B	28	Pitch + Digital Delay	PCHDLY
14	Plate Reverb	PLTRV B	29	Mod Delay + Plate Reverb	MODPLT
15	Spring Reverb	SPGRV B	30	Rotary + Tape Delay	ROTDLY